



ORTSPOLIZEIBEHÖRDE BREMERHAVEN

Pressemitteilung

vom 05.03.2019

Bremerhaven auf „Kurs Sicherheit“ Polizeiliche Kriminalstatistik für 2018 vorgestellt

Der Direktor der Ortspolizeibehörde (OPB) Harry Götze hat am Dienstag, den 5. März 2019 die neuesten Zahlen der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) für das Jahr 2018 vorgestellt. Sein Fazit lautet: „Bremerhavens Polizei ist weiterhin auf dem richtigen Kurs - die Fallzahlen sind weiterhin rückläufig.“

Harry Götze weist mit der Vorlage der `Polizeilichen Kriminalstatistik für 2018` darauf hin, dass die Anzahl der bekannt gewordenen Straftaten mit 12.206 und die Häufigkeitszahl bei der Gesamtkriminalität (Straftaten pro 100.000 Einwohner) im vergangenen Jahr mit 10.799 den niedrigsten Stand seit Jahren erreicht hat. „Dass die Anzahl der Wohnungseinbrüche zum Vorjahr nochmals um 21,3% gesunken ist, beweist, dass sich die Beharrlichkeit auszahlt, gegen dieses Phänomen anzukämpfen“, ist Götze überzeugt. Die Zahl der Wohnungseinbrüche ging von 357 im Jahr 2017, auf 281 im vergangenen Jahr zurück. Eine vergleichbare Anzahl von Fällen konnte letztmalig im Jahr 1981 verzeichnet werden. Da wurden 282 Fälle registriert. Dennoch will sich die Bremerhavener Polizei auf diesen Zahlen nicht ausruhen. „Es bleibt eine große Herausforderung, sich der Kriminalität entgegenzustellen“, so OPB Chef Harry Götze. Ansporn soll die Aufklärungsquote sein, die gegenüber dem Vorjahr (54,7%) gesunken ist. Dennoch: Fast jede zweite Straftat konnte im Jahr 2018 aufgeklärt werden (48,1%).

Deliktsbereiche im Einzelnen

Im Jahr 2018 kam es in Bremerhaven zu keinem vollendeten **Tötungsdelikt**. Ermittlungen gab es zu einem Mordversuch und dreizehn versuchten Totschlägen. 12 dieser Fälle konnten aufgeklärt werden.

Bei der **Straßenkriminalität** weist die Statistik einen leichten Anstieg von 2.459 Fällen im Jahr 2017 auf 2.732 Taten im Jahr 2018 aus. Dabei stiegen die **Raubstrafaten** um 20 Taten auf 194 Fälle an. Die Aufklärungsquote betrug hier 48,5%. Im Deliktsfeld **Diebstähle an bzw. aus PKW** blieben die Fallzahlen im Jahr 2018 (504) auf dem Niveau von 2017 (497). Der **Diebstahl von PKW** ging mit 49 Fällen im Jahr 2018 leicht zurück (2017: 52). Die Zahl der **Sachbeschädigungen** fiel im Vergleich zum Vorjahr (1.646) mit 1.372 Taten 2018 um 274 Taten. In diesen Zahlen sind auch die Graffiti-Sprühereien enthalten, die von 173 auf 150 Fälle sanken.

Die Zahl der **Wohnungseinbrüche** fiel im Vergleich zum Vorjahr von 357 auf 281 Fälle im Jahr 2018 (-21,3%). Dieser Erfolg könnte ein Ergebnis der zahlreichen operativen und Präventionsmaßnahmen durch die Polizei, aber auch das umsichtige Verhalten der Bürger sein, die es den Einbrechern offenbar schwerer gemacht haben, ihr Ziel zu erreichen. Die Aufklärungsquote in diesem Bereich lag bei 8,9% (Vorjahr: 8,4%).

Die Anzahl der **Taschendiebstähle** entwickelte sich von 117 Taten im Jahr 2017 auf 92 im Jahr 2018. Übt der Täter bei der Begehung Gewalt aus, wird in einigen Fällen aus dem Diebstahl ein Raub. Beim **Handtaschenraub** stieg die Fallzahl von 7 Taten im Vorjahr auf 8 Fälle im Jahr 2018.

Im Bereich des **Ladendiebstahls** blieben die Fallzahlen mit 1.121 Fällen auf dem gleichen Niveau wie im Vorjahr (ebenfalls 1.121).

Die Anzahl der **Fahrraddiebstähle** stieg im Jahr 2018 stark an. Wurden 2017 noch 642 Fahrräder gestohlen, so stieg die Fallzahl im Jahr 2018 um 69,6 % auf 1.089. Das schöne Wetter im vergangenen Jahr dürfte dabei die Tatgelegenheiten begünstigt haben.

Im Segment der **Gewalttaten** standen wie in den Vorjahren die **Körperverletzungsdelikte** mit 1.300 Taten an der Spitze, was im Gegensatz zum Vorjahr (1.436) einen Rückgang von 9,5 % ausmacht. Dieses Ergebnis resultiert bei den einfachen Körperverletzungen aus einem Rückgang auf 888 Taten (im Vorjahr 1.005) sowie bei der gefährlichen und schweren Körperverletzung aus einer Abnahme von 376 auf 352 Fälle im Jahr 2018. Die Aufklärungsquote bei der einfachen Körperverletzung lag bei 88 % und bei den gefährlichen und schweren Körperverletzungen bei 75,3 %.

Die **Betrugsdelikte** fielen im Vergleich zum Vorjahr (1.991) insgesamt um 25,2 % auf 1.489 angezeigte Taten. Die Aufklärungsquote betrug 68,4 %. Der **Warenbetrug** entwickelte sich von 378 auf 317 Taten, was einer Abnahme von 16,1 % entspricht. Die Betrüger versprachen unter anderem ein bestimmtes Produkt und lieferten nicht oder einen Artikel von minderwertiger Qualität, um an das Geld des Bestellers zu kommen. Der **Warenkreditbetrug** nahm ebenfalls von 356 auf 344 Taten ab. Hier wird z. B. mit einer falschen E-Mail-Adresse oder mit falschen Personalien Ware bestellt, die Bezahlung unterbleibt.

Bei den **Straftaten zum Nachteil älterer Menschen** (die sogenannten SÄM-Delikte) kam es zu einer deutlichen Zunahme um 101,7% (von 115 Taten in 2017, auf 232 Taten in 2018). Dabei spielten auch geänderte Erfassungsmodalitäten eine Rolle. Verbunden mit der Anzahl der Fälle in diesem Deliktsphänomen ist der erhebliche Schaden von rund 724.000 Euro (2017 betrug der Schaden rund 310.000 Euro). Besonders ragten hier Fälle von sogenannten „falschen Polizisten“ oder „Enkeltrickbetrügern“ und „falsche Handwerker“ heraus.

Die Fallzahlen, bei denen die Polizei im Bereich der **Rauschgiftkriminalität** vorgehen musste, fielen im Jahr 2018 auf 562 Taten. Der Vergleich zum Vorjahr: 861 Taten. Das entspricht einer Abnahme von 34,7 %. Der Handel und Schmuggel mit Rauschgiften hatte dabei einen Anteil von 41,6%, entsprechend 234 Fälle.

Große Sorge bereitet die Zunahme der **Vorsätzlichen Brandstiftungen** im Jahre 2018. Hier stieg die Fallzahl von 93 im Jahr 2017, auf 101 Fälle im Jahr 2018. Die Aufklärungsquote lag bei 5 % (Vorjahr: 14%). Die OPB unternimmt große Anstrengungen der Entwicklung entgegenzuwirken und die Täter zu ermitteln. „Es ist bittere Realität, dass wir in Bremerhaven eine dubiose Szene skrupelloser Brandstifter haben, die an Parzellenhäuschen, Papierkörben, Autos, und Kinderwagen in Hausfluren offenbar alles ansteckt, was ihnen unter die Finger kommt“, betont der Leiter der Ortspolizeibehörde, Harry Götze. Auch in diesem Jahr werde deshalb die Sonderkommission aufrechterhalten. „Da dürfen und werden wir nicht nachlassen“, so Götze.

Im Jahr 2018 konnten insgesamt 4.132 **Tatverdächtige** ermittelt werden. Dabei bildeten die Frauen einen Anteil von 22,1%.

73,5 % aller Tatverdächtigen waren Erwachsene unter 60 Jahren. Kinder hatten einen Anteil von 4 %, Jugendliche 8,2 % und Heranwachsende waren mit 9,2 % in der Statistik vertreten. Damit ist der Anteil der unter 21-Jährigen im Vergleich zum Vorjahr gesunken. Der Anteil der nicht deutschen Tatverdächtigen betrug im Jahr 2018 31,9% (Vergleich zum Vorjahr: 31,7%).

Veröffentlichung der Polizeilichen Kriminalstatistik 2018

Fallzahlen und Aufklärungsquoten



Kernaussagen der PKS 2018

- ❖ Im Jahr 2018 wurde mit 12.206 Straftaten die niedrigste Fallzahl der letzten 25 Jahre registriert.
- ❖ Die Häufigkeitszahl bei der Gesamtkriminalität (Straftaten pro 100.000 Einwohner) erreichte im Jahr 2018 mit 10.799 ebenfalls den niedrigsten Stand der letzten 25 Jahre. In Relation zum Jahr 2011 (höchste HZ der letzten 25 Jahre mit 13.790 Straftaten) kam es zu einem Rückgang um 21,7%.
- ❖ Die Aufklärungsquote hat sich zum Vorjahr um 6,6 %Punkte verschlechtert (von 54,7% auf 48,1%) und ist die niedrigste Aufklärungsquote der letzten 10 Jahre.
- ❖ Im Jahr 2018 kam es in Bremerhaven zu keinem vollendeten Tötungsdelikt. Ermittlungen gab es zu einem Mordversuch und dreizehn versuchten Totschlägen mit einer Aufklärungsquote von 85,7%.

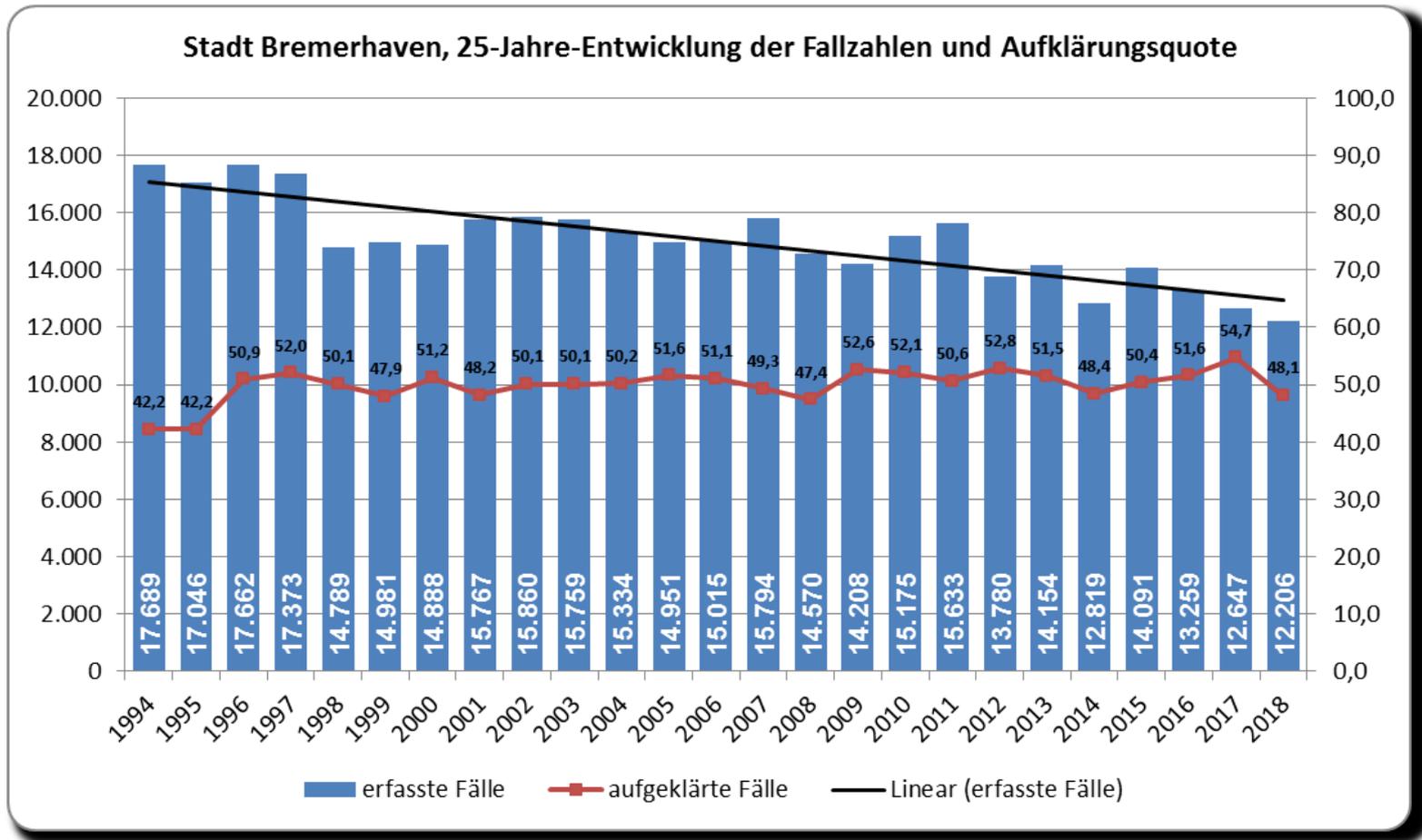


Kernaussagen der PKS 2018

- ❖ Die Anzahl der **Wohnungseinbrüche** ist weiter rückläufig. Im Vergleich zum Vorjahr ist die Anzahl um 21,3% gesunken (von 357 auf 281) und ist damit die niedrigste Fallzahl der letzten zehn Jahre.
- ❖ Bei den sogenannten **SÄM-Delikten** kam es zu einer deutlichen Zunahme um 101,7% (von 115 Taten 2017 auf 232 Taten 2018). Verbunden mit der Anzahl der Fälle in diesem Deliktphänomen ist der erheblichen Schaden von rund 724.000 Euro (2017 betrug der Schaden rund 310.000 Euro).
- ❖ Eine Zunahme um 8,6% (von 93 auf 101 Fälle) gab es bei der **vorsätzlichen Brandstiftung**.



Gesamtstraf­taten und Auf­klärungs­quoten

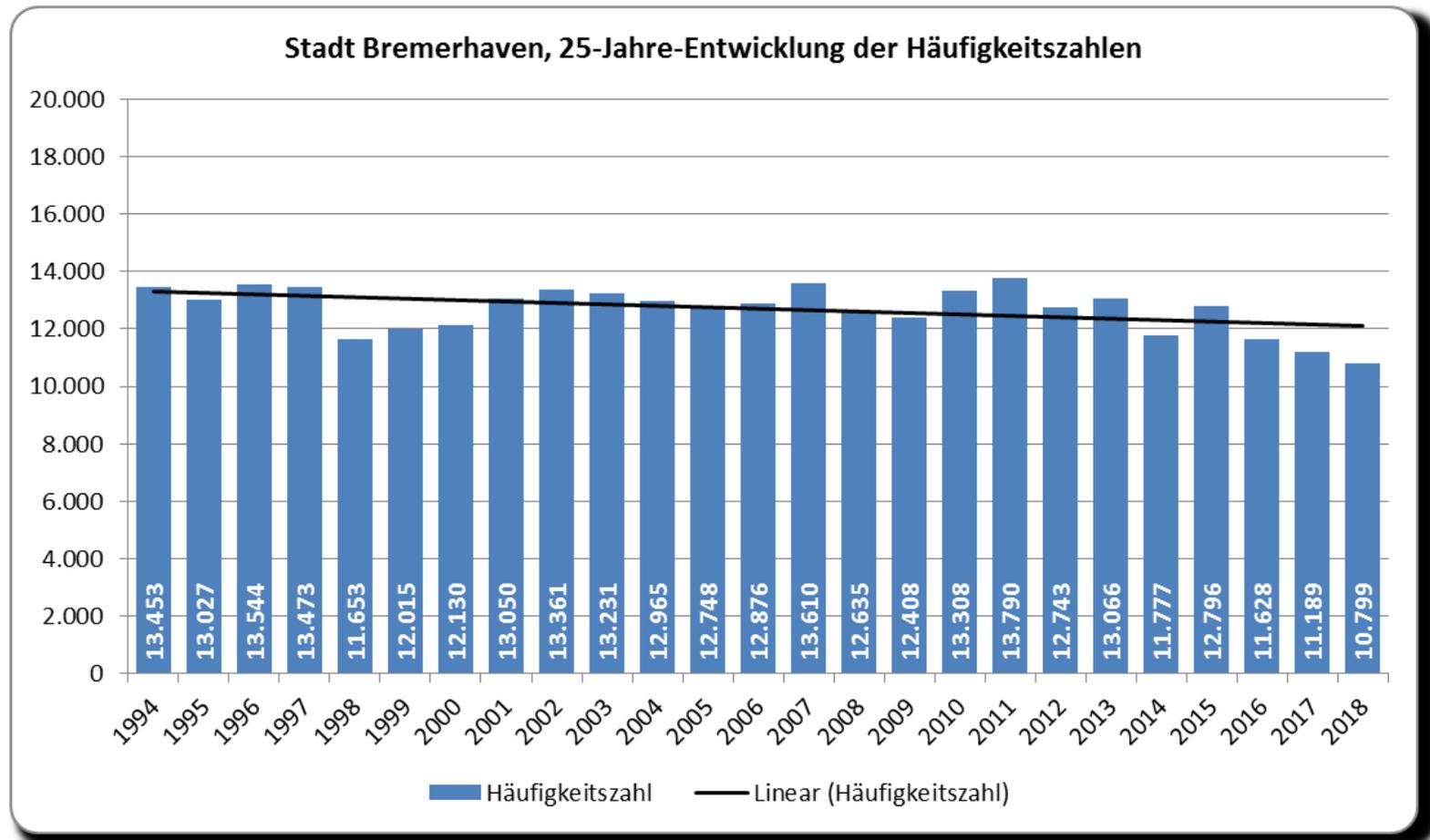


Abnahme zum Vorjahr
3,5%



Häufigkeitszahl

(bekannt gewordene Fälle pro 100.000 Einwohner)

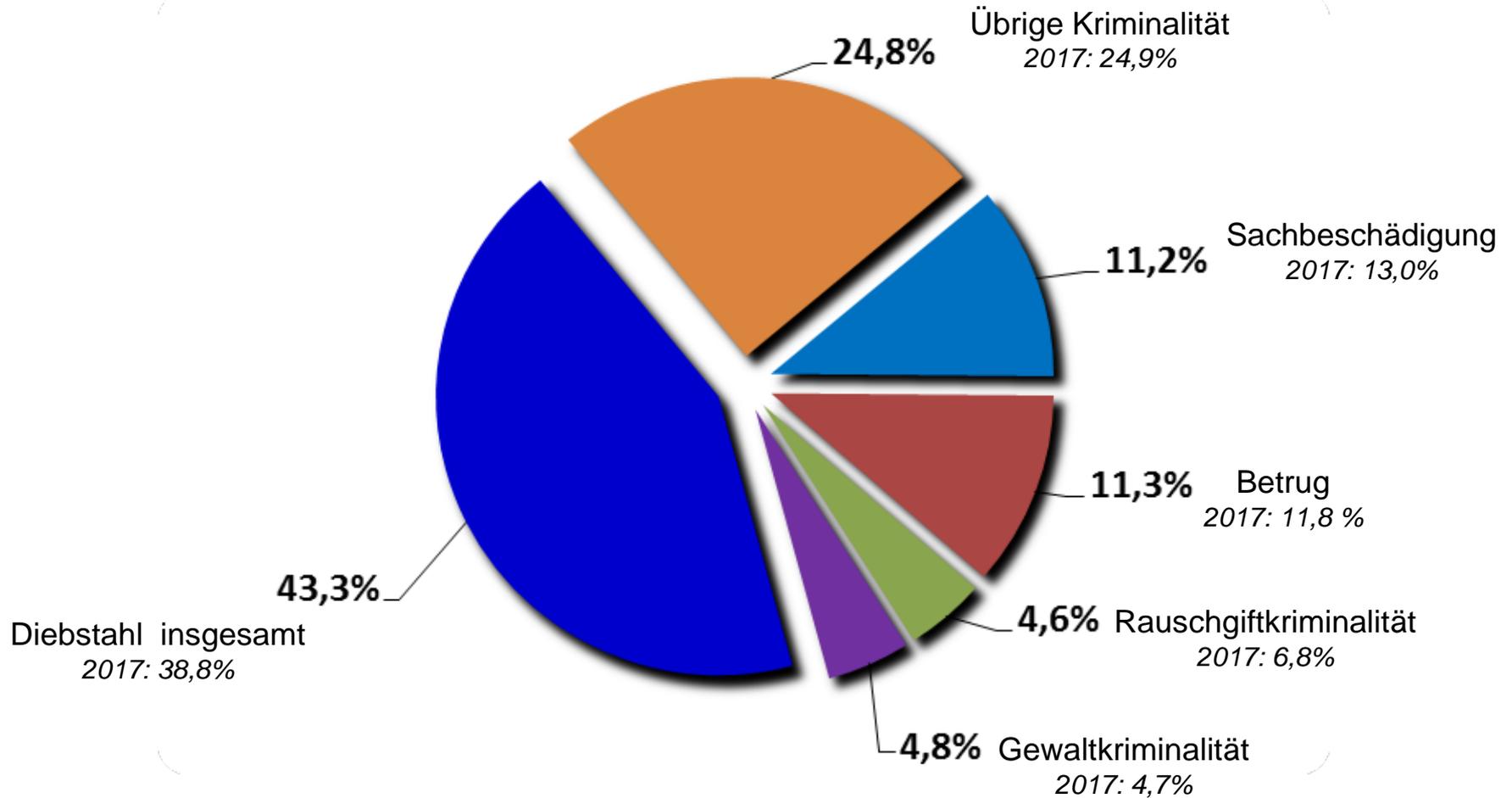


Berechnung 2018 mit der Einwohnerzahl nach Zensus (113.026 Einw.)
HZ 2018 nach kommunaler Fortschreibung (117.606 Einw.) **10.379**



Deliktstruktur

Anteile ausgewählter Deliktgruppen an der Gesamtkriminalität



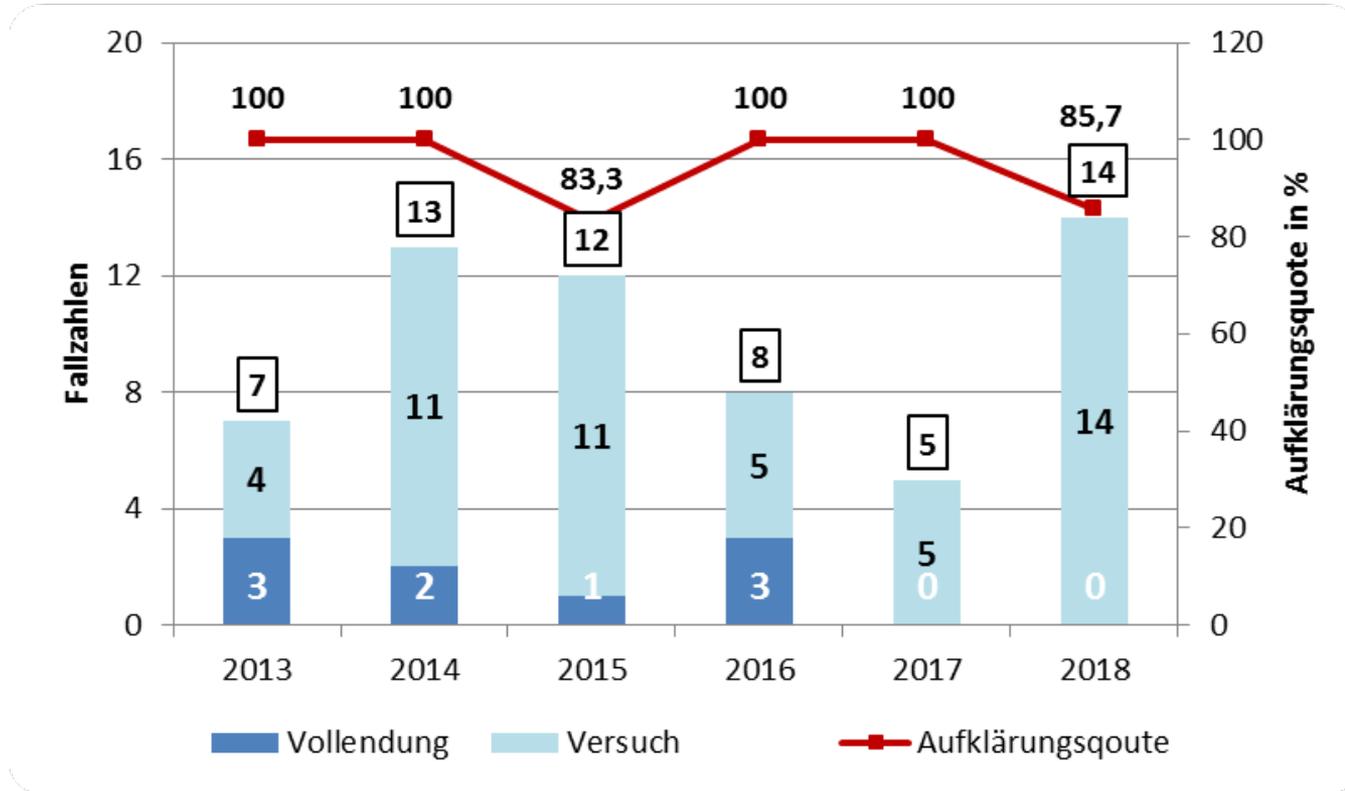
Abweichungen zum Vorjahr

Zu- oder Abnahme bei ausgewählten Deliktsbereichen

■ Wohnungseinbruch	- 21,3%	(357 ↘ 281)
■ Rauschgiftkriminalität	- 34,7%	(861 ↘ 562)
■ Sachbeschädigung	- 16,6%	(1.436 ↘ 1.300)
■ Körperverletzung	- 9,5%	(170 ↘ 115)
■ Mord / Totschlag	+ 180,0%	(5 ↗ 14)
■ SÄM-Delikte	+ 101,7%	(115 ↗ 232)
■ Schwere Diebstahl von Fahrrädern	+ 73,1%	(551 ↗ 954)
■ Straßenkriminalität	+ 11,1%	(2.459 ↗ 2.732)
■ Brandstiftung	+ 8,6%	(93 ↗ 101)



Mord / Totschlag



Anteil der Versuche

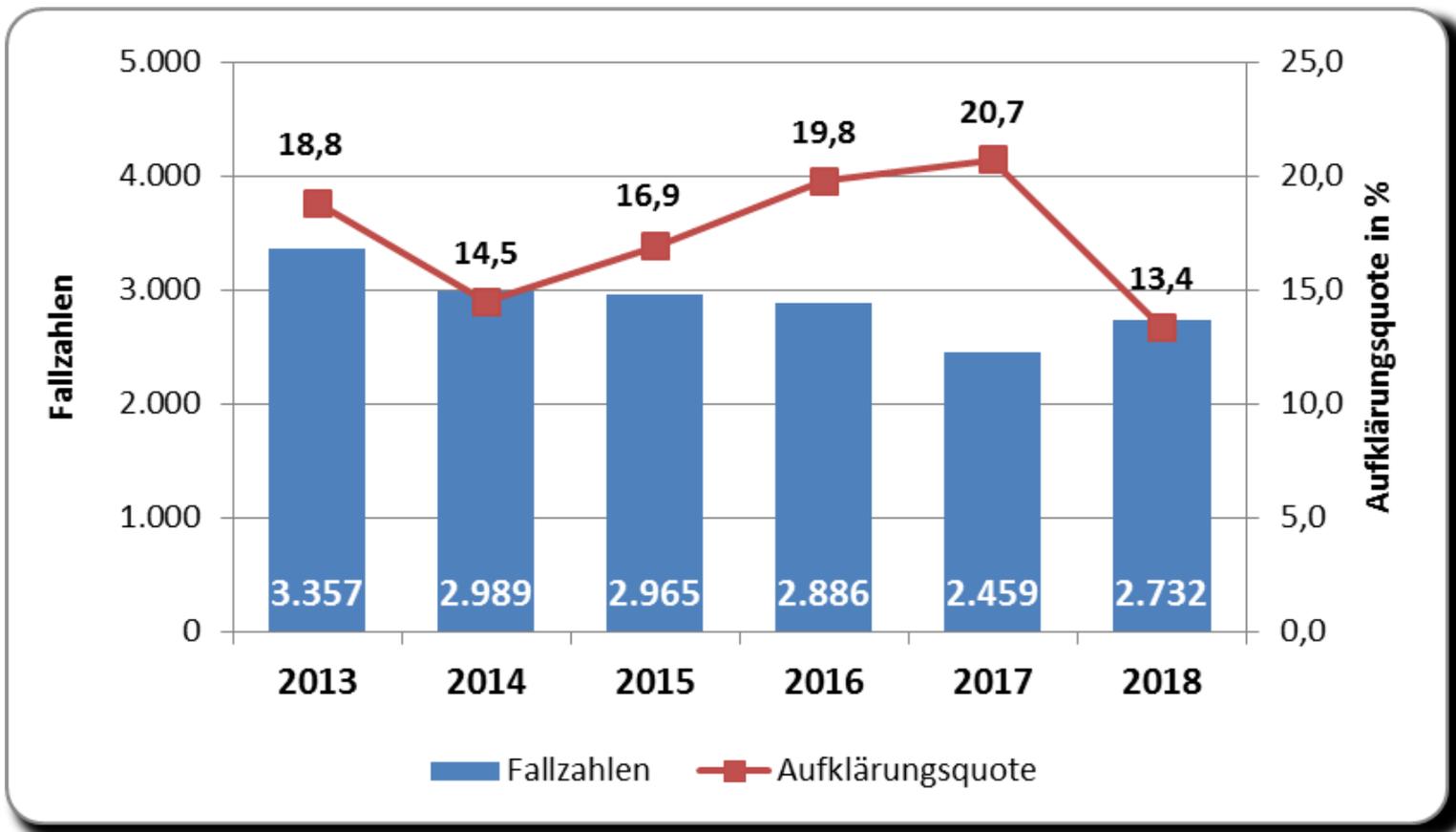
2017: 5 (100%)

2018: 14 (100%)



Straßenkriminalität

Dazu gehört



Anteil der Versuche

2017: 124 (5,0%)

2018: 137 (5,0%)

Anteil Gesamtstraftaten

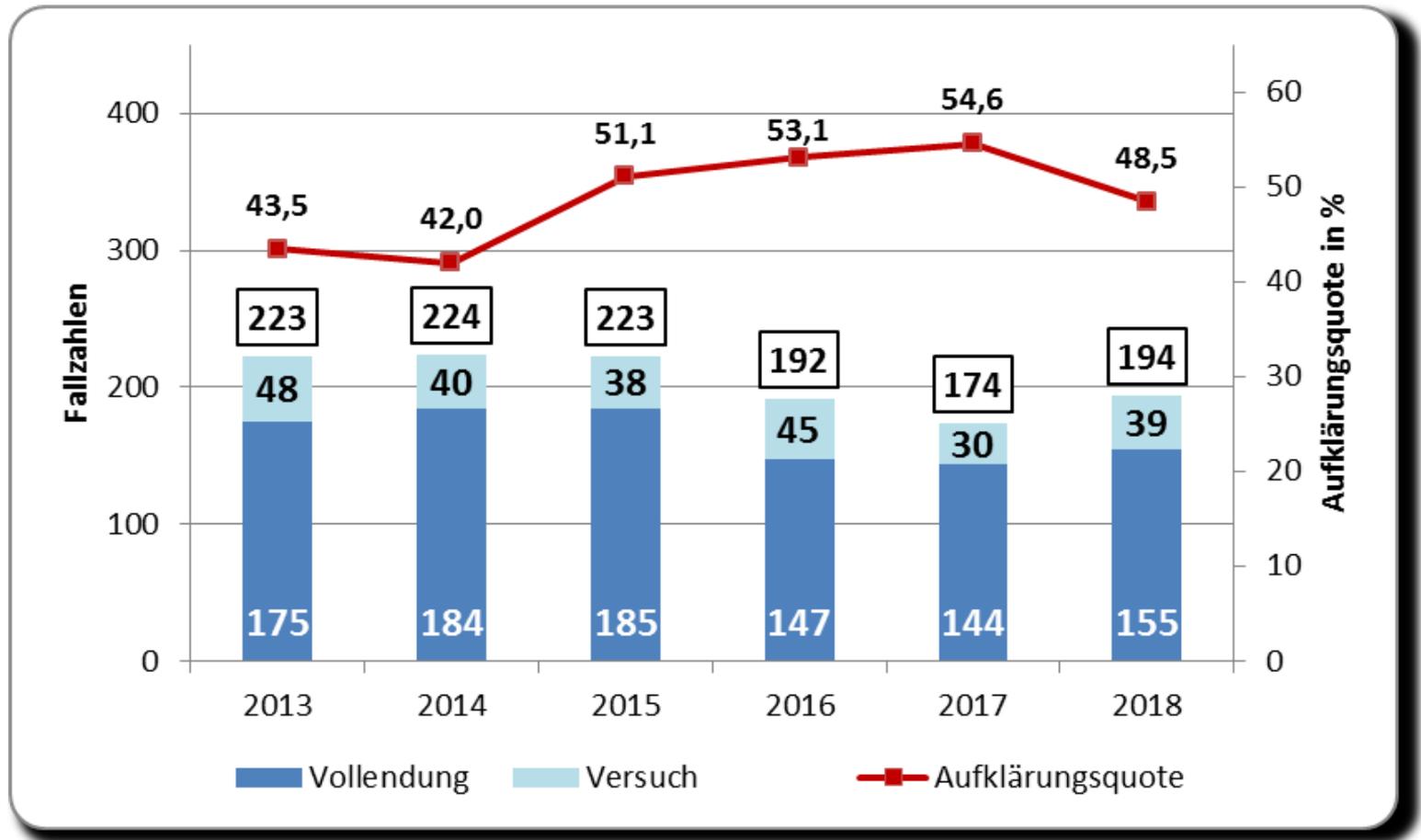
22,4%

Zunahme zum Vorjahr

11,1%



Raubstraftaten insgesamt



Anteil der Versuche

2017: 30 (17,2%)

2018: 39 (20,1%)

Anteil Gesamtstraftaten

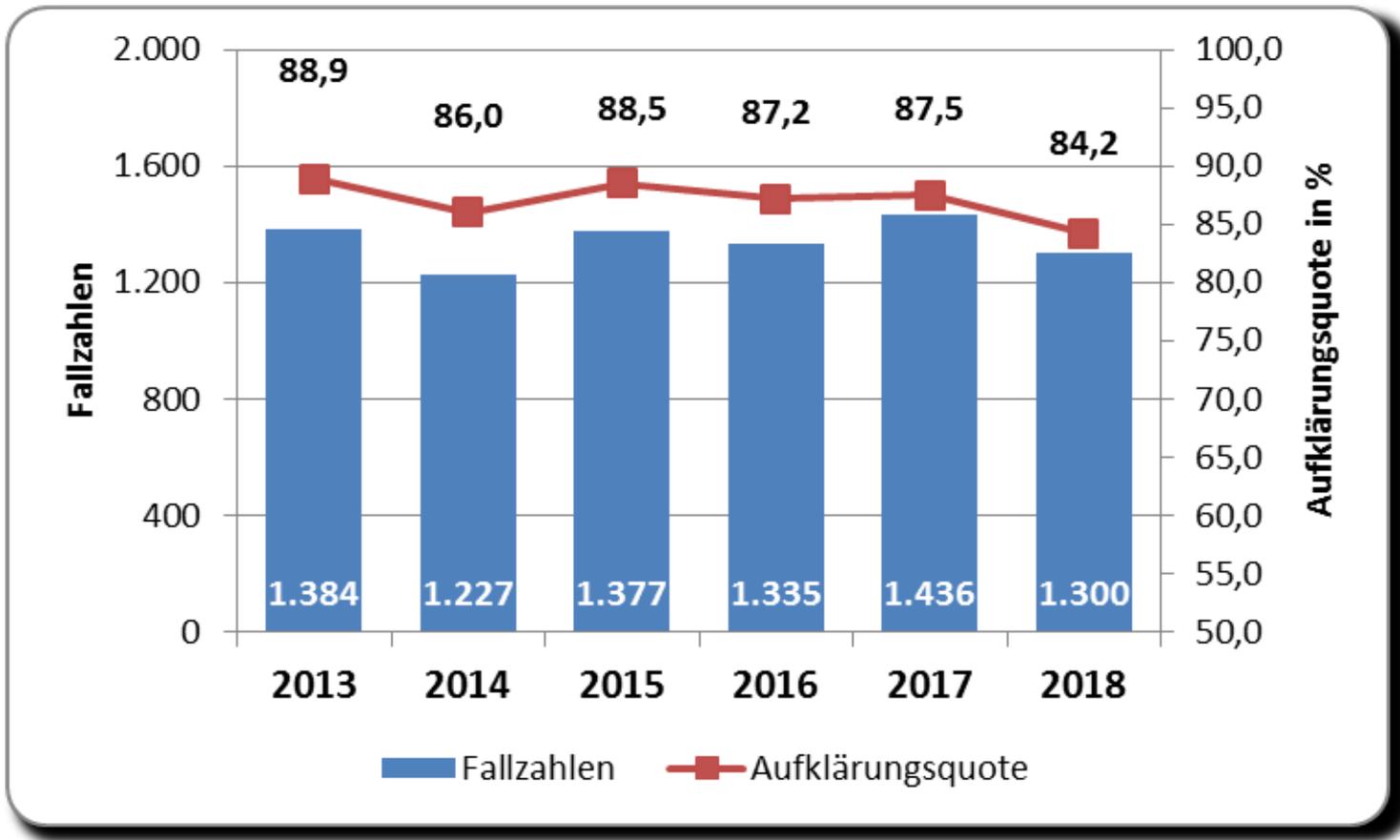
1,6%

Zunahme zum Vorjahr

11,5 %



Körperverletzungen insgesamt



Anteil der Versuche

2017: 57 (4,0%)

2018: 45 (3,5%)

Anteil Gesamtstraftaten

10,7%

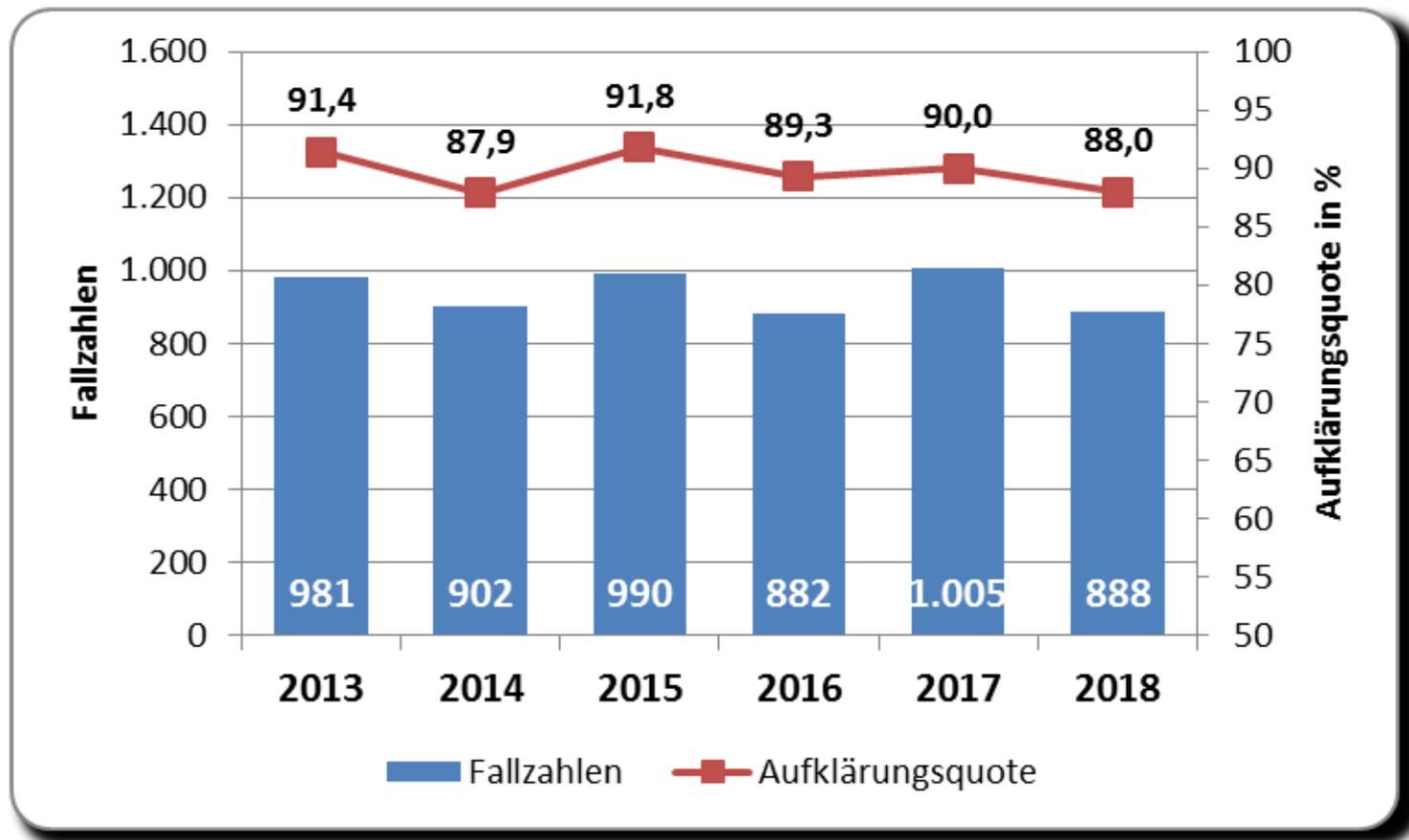
Abnahme zum Vorjahr

9,5%



Vorsätzliche Einfache Körperverletzung

TS



Anteil der Versuche

2017: 25 (2,5%)

2018: 19 (2,1%)

Anteil Gesamtstraftaten

7,3%

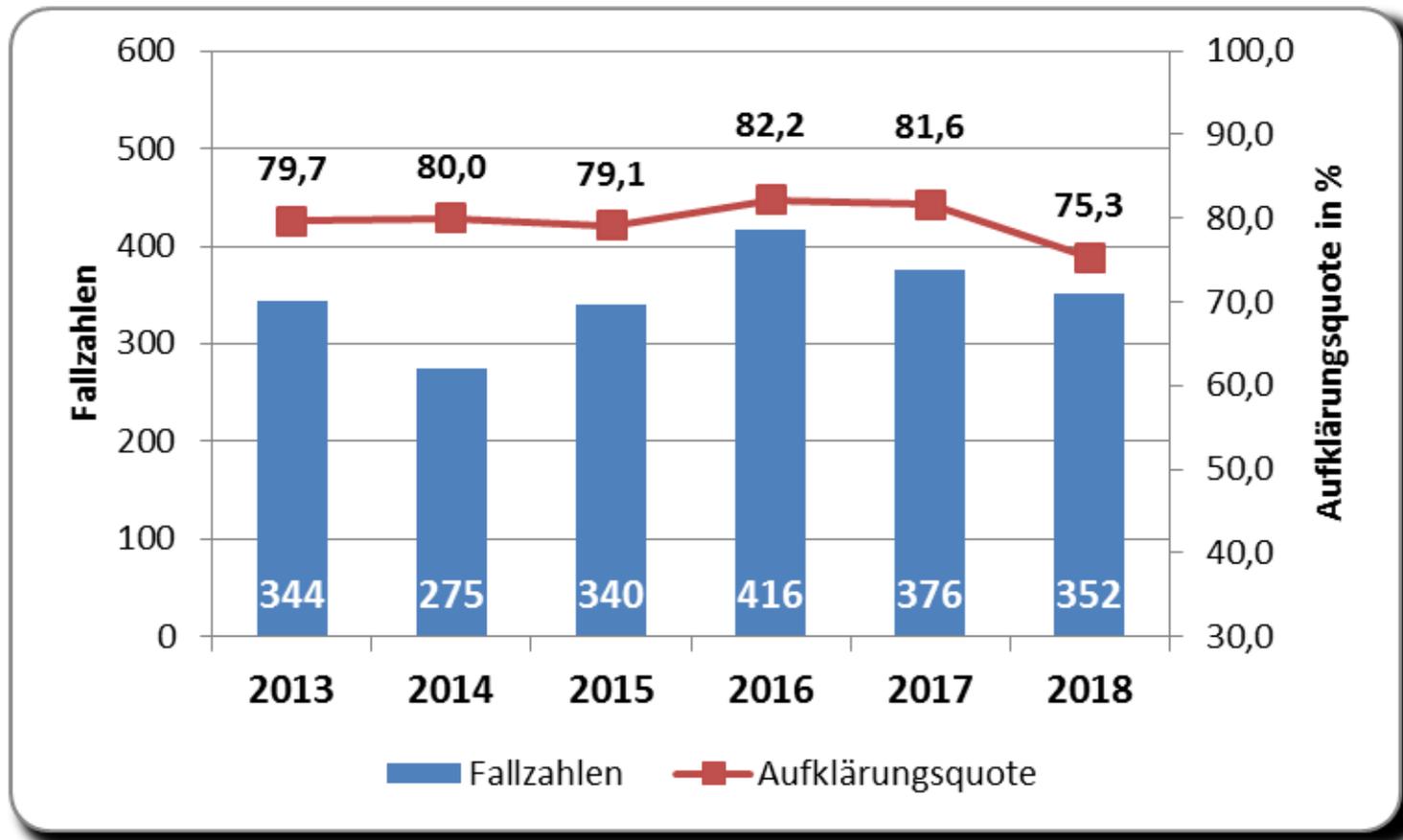
Abnahme zum Vorjahr

11,6%



Gefährliche und Schwere Körperverletzung

TS



Anteil der Versuche

2017: 32 (8,5%)

2018: 26 (7,4%)

Anteil Gesamtstraftaten

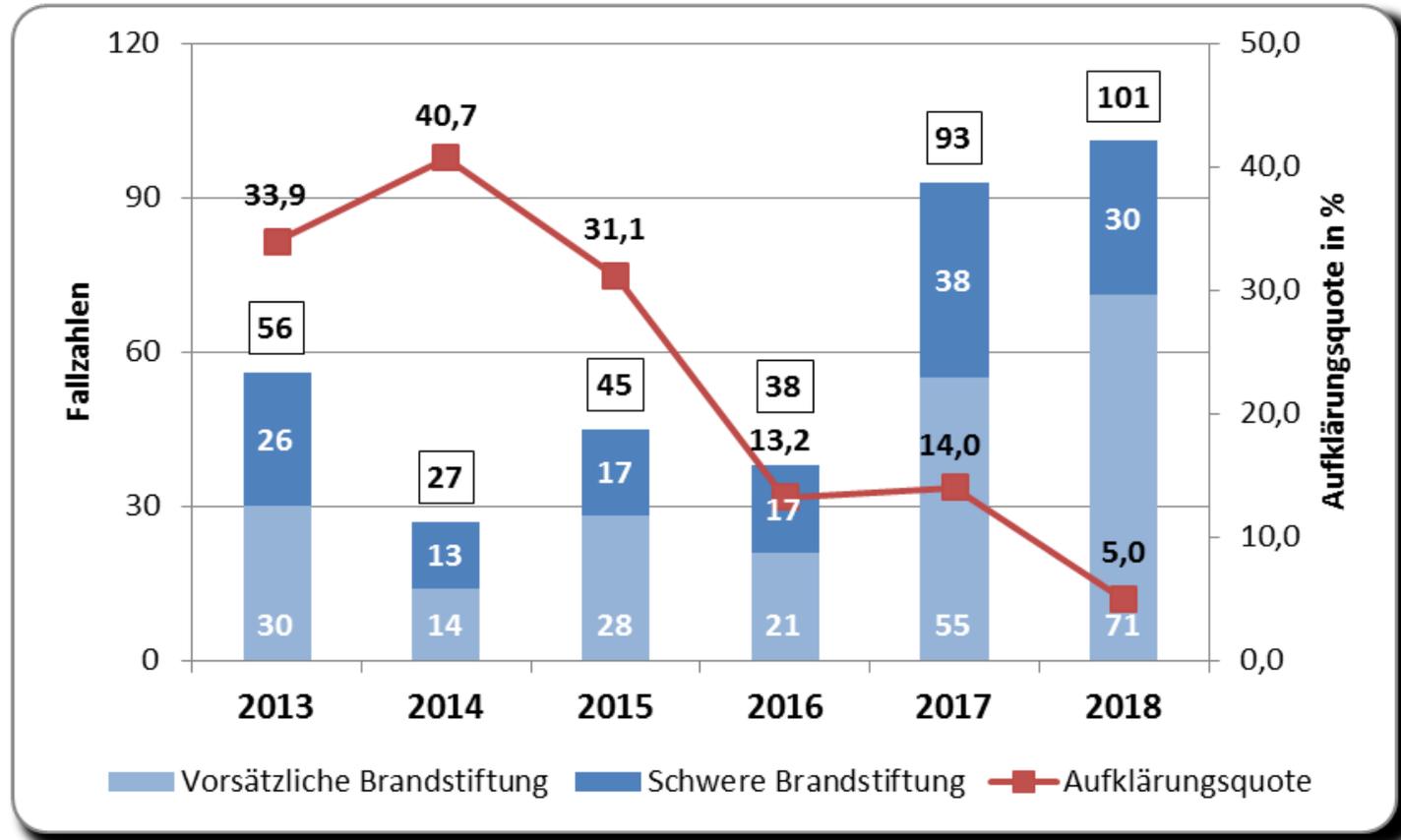
2,9%

Abnahme zum Vorjahr

6,4%



Vorsätzliche Brandstiftung



Anteil der Versuche

2017: 27 (29,0%)

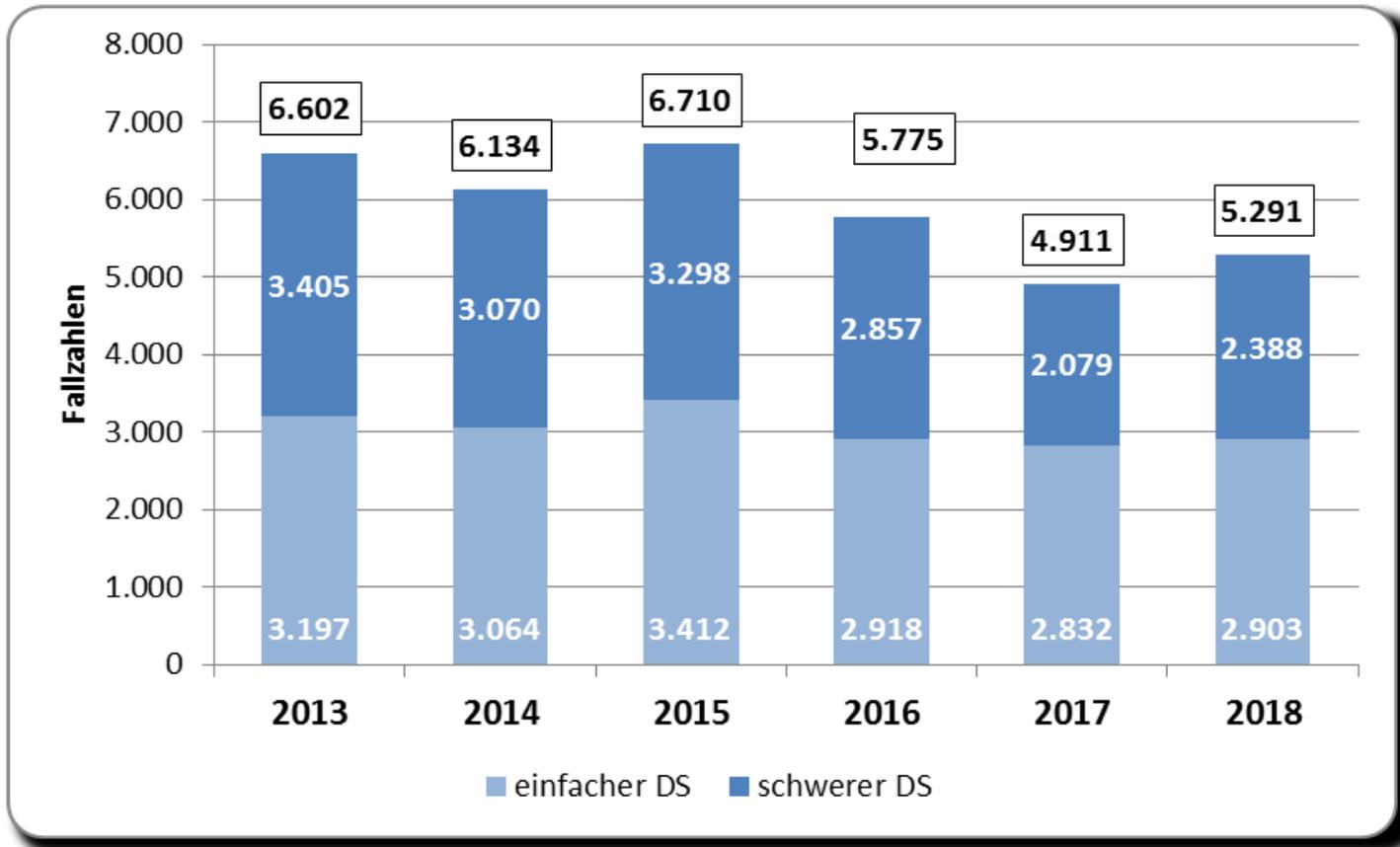
2018: 31 (30,7%)

Zunahme zum Vorjahr

8,6%



Diebstahl insgesamt

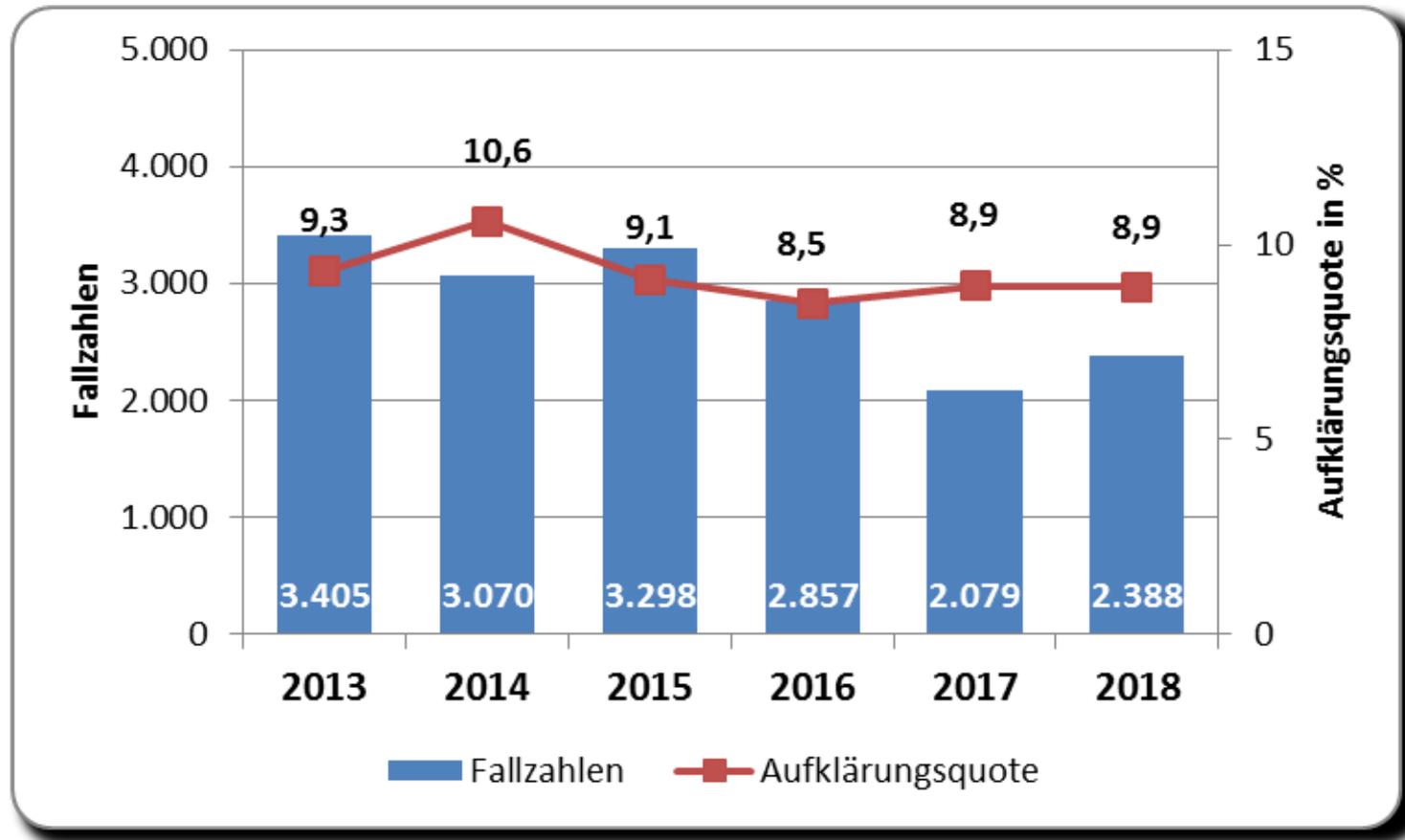


Anteil Gesamtstraftaten
43,3%

Zunahme zum Vorjahr
7,7%



Diebstähle unter erschwerenden Umständen



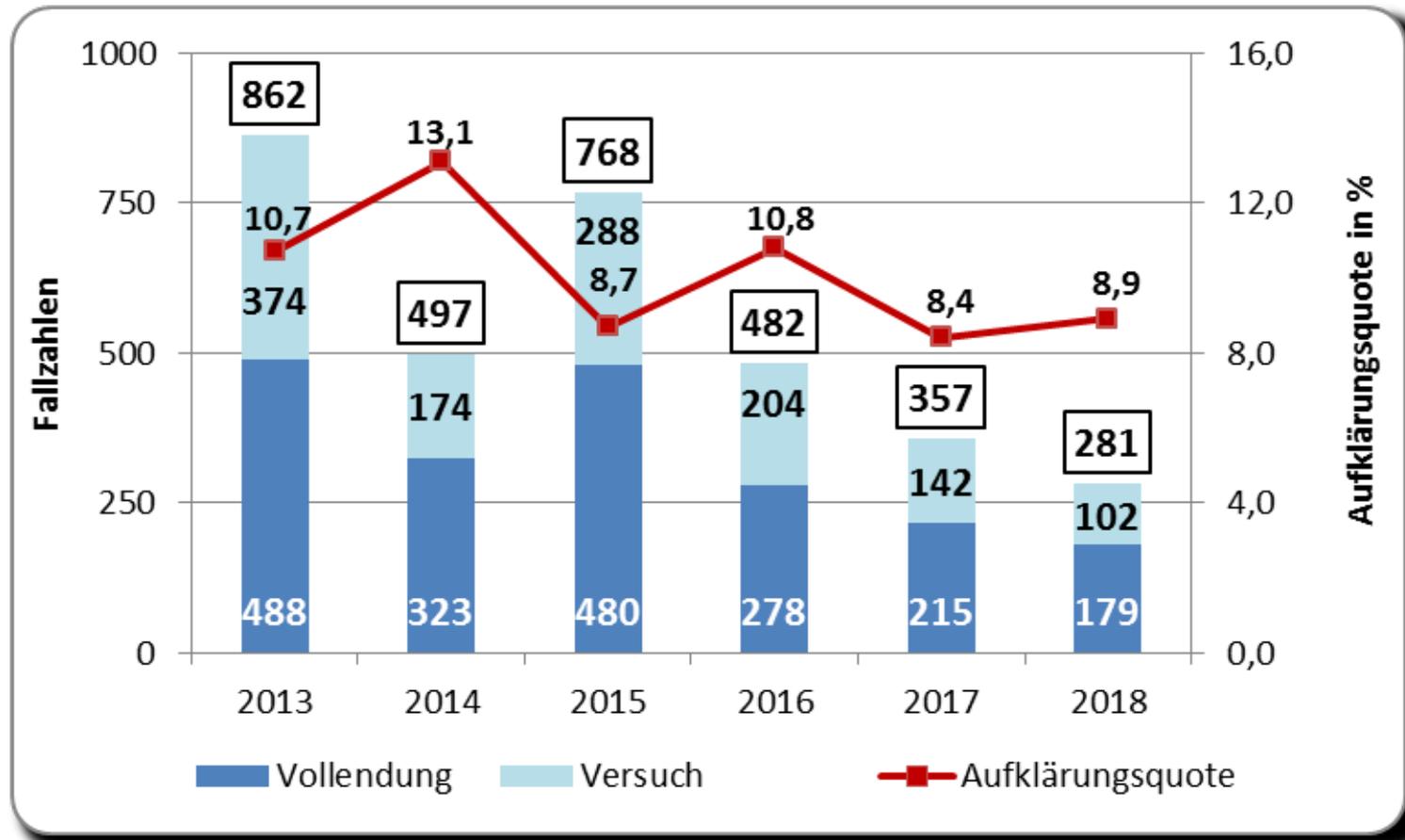
Anteil der Versuche
 2017: 540 (26,0%)
 2018: 482 (19,6%)

Anteil Gesamtstraftaten
 19,6%

Zunahme zum Vorjahr
 14,9%



Wohnungseinbruch



EingS
TWE

Anteil der Versuche

2017: 142 (39,8%)

2018: 102 (36,3%)

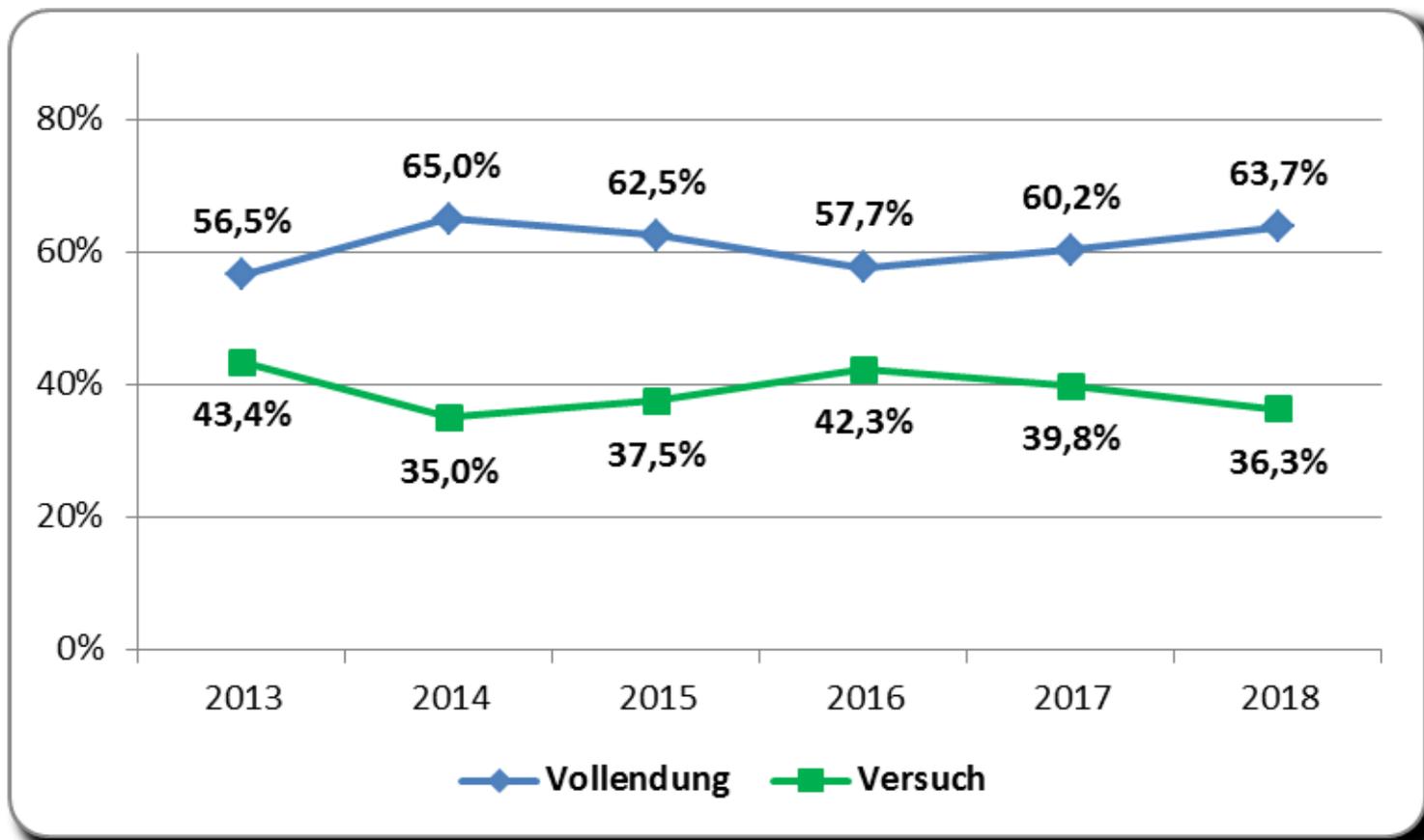
Abnahme zum Vorjahr

21,3%

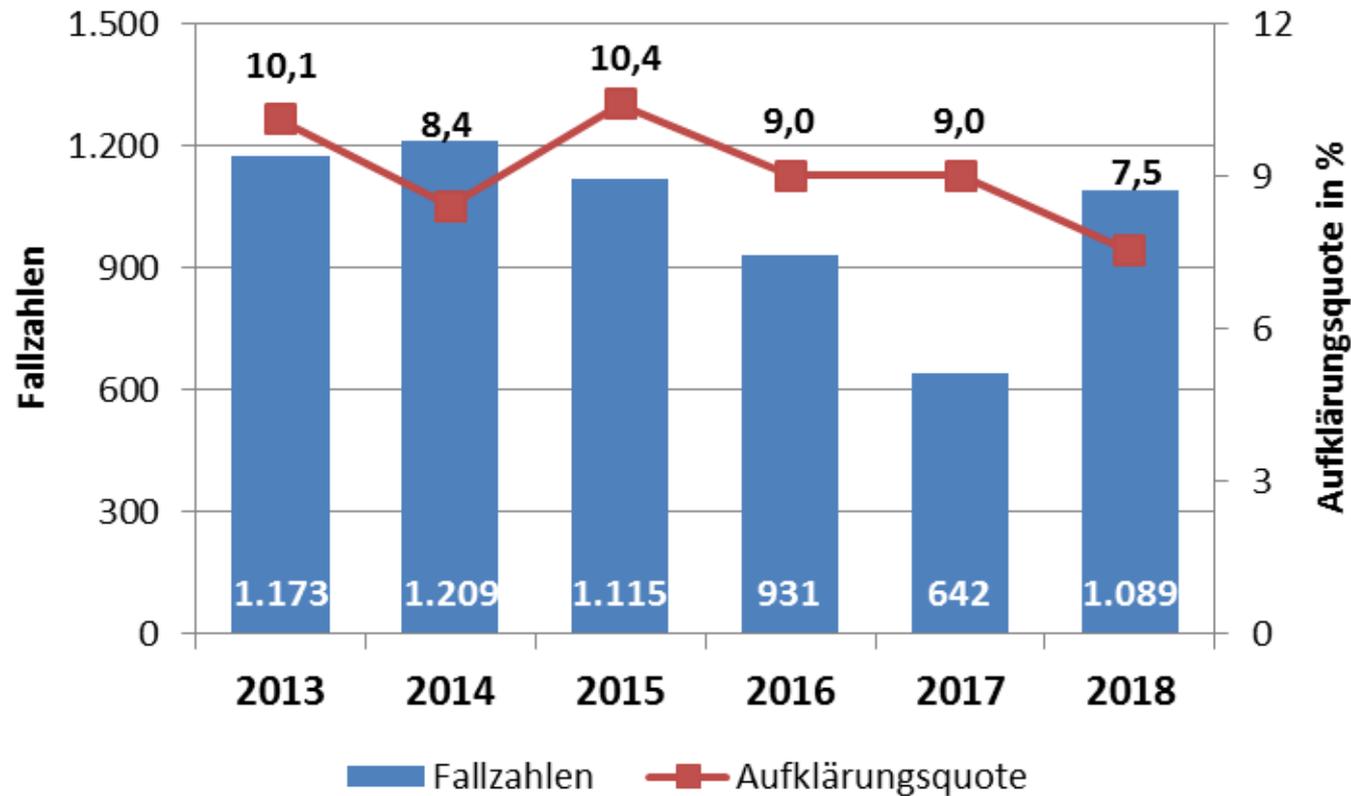


Wohnungseinbrüche

Verhältnis von vollendeten zu versuchten Taten



Fahrraddiebstahl



Anteil der Versuche

2017: 19 (3,0%)

2018: 27 (2,5%)

Anteil Gesamtstraftaten

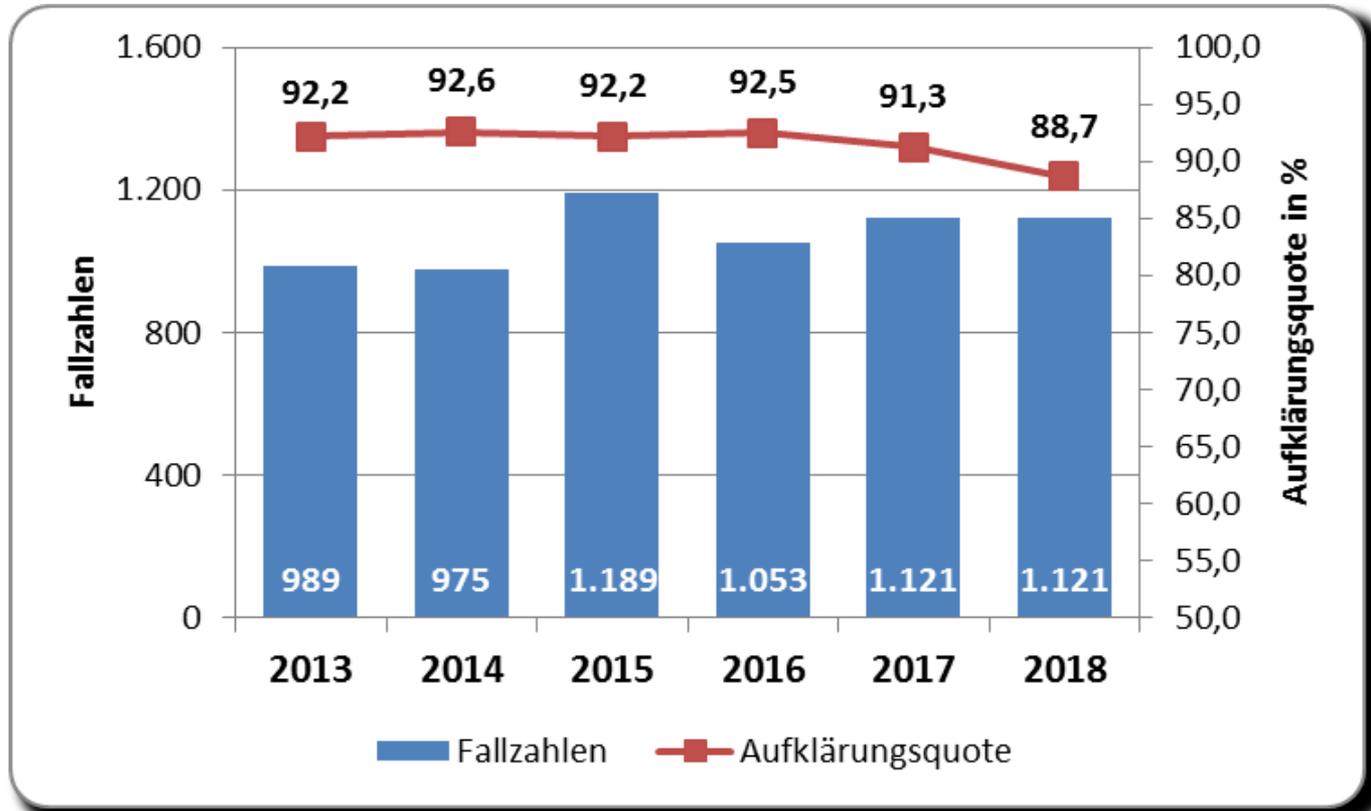
8,9%

Zunahme zum Vorjahr

69,6%



Ladendiebstahl



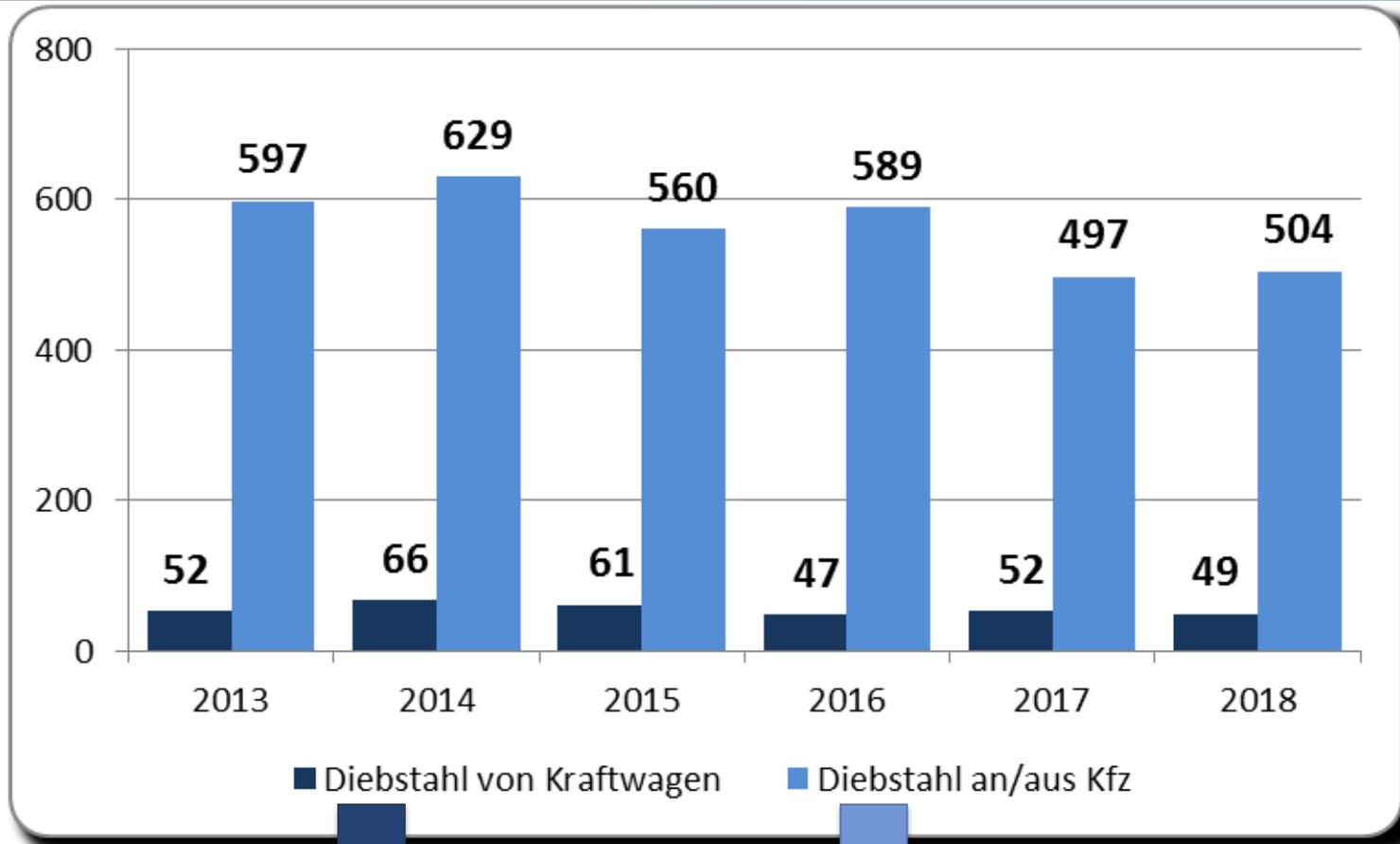
Anteil der Versuche
2017: 65 (5,8%)
2018: 59 (5,3%)

Anteil Gesamtstraftaten
9,2%

Keine Veränderung
zum Vorjahr



Kfz-Kriminalität

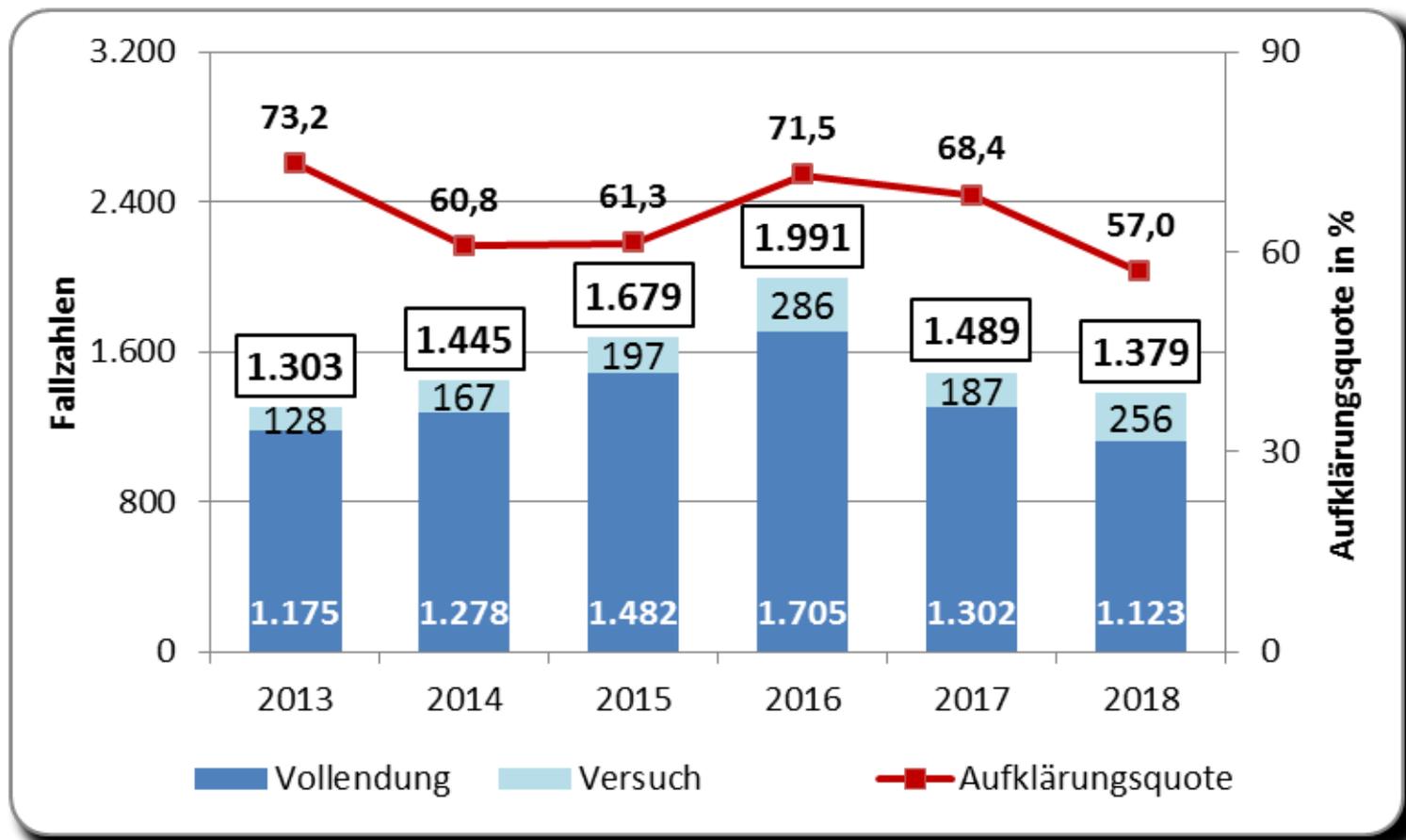


Anteil der Versuche **Abnahme**
 2017: 8 (15,4%) 5,8%
 2018: 8 (36,7%)

Anteil der Versuche **Zunahme**
 2017: 49 (9,9%) 1,5%
 2018: 40 (7,9%)



Betrugsdelikte insgesamt



Anteil der Versuche

2017: 187 (12,6%)

2018: 256 (18,6%)

Anteil Gesamtstraftaten

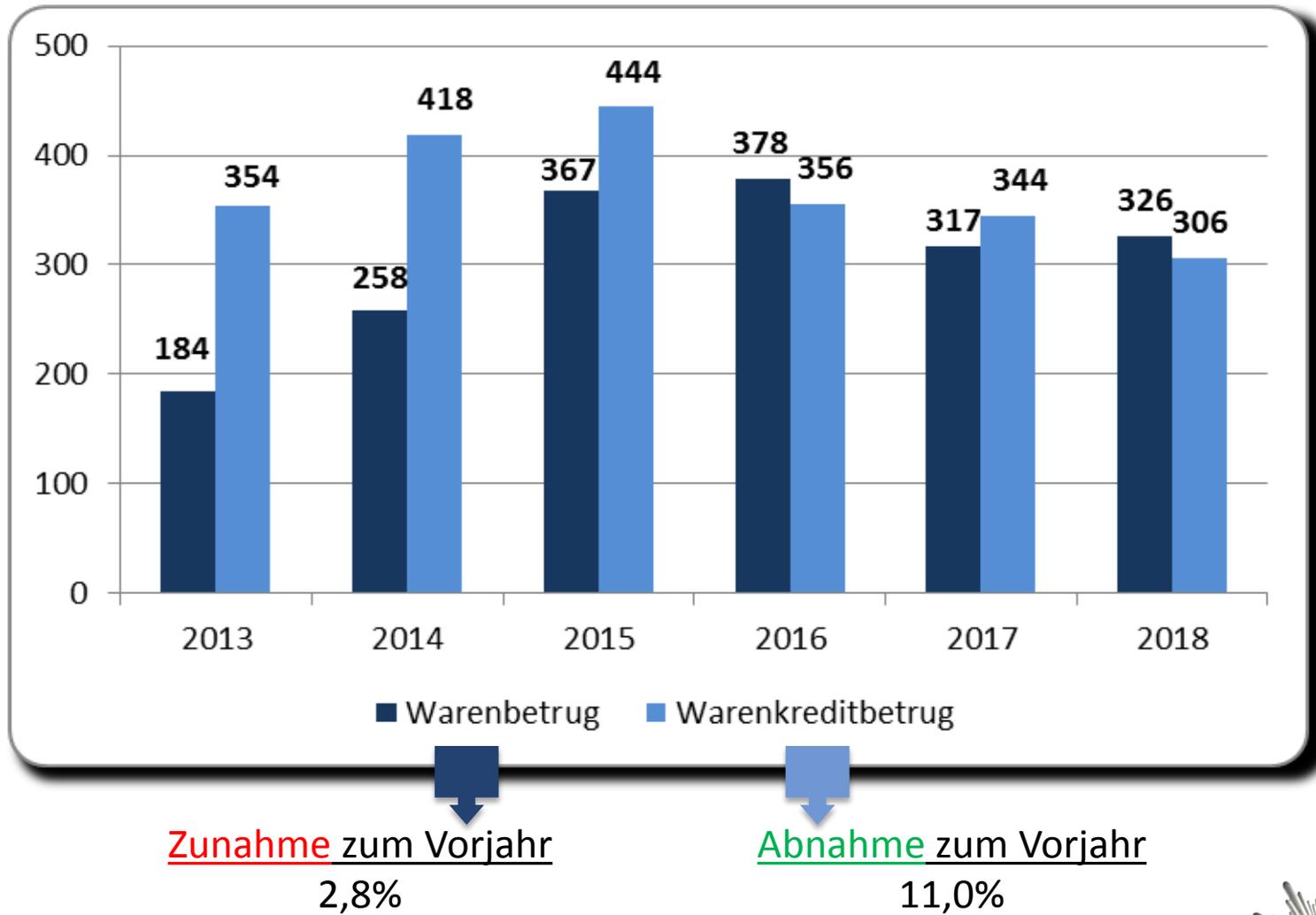
11,3%

Abnahme zum Vorjahr

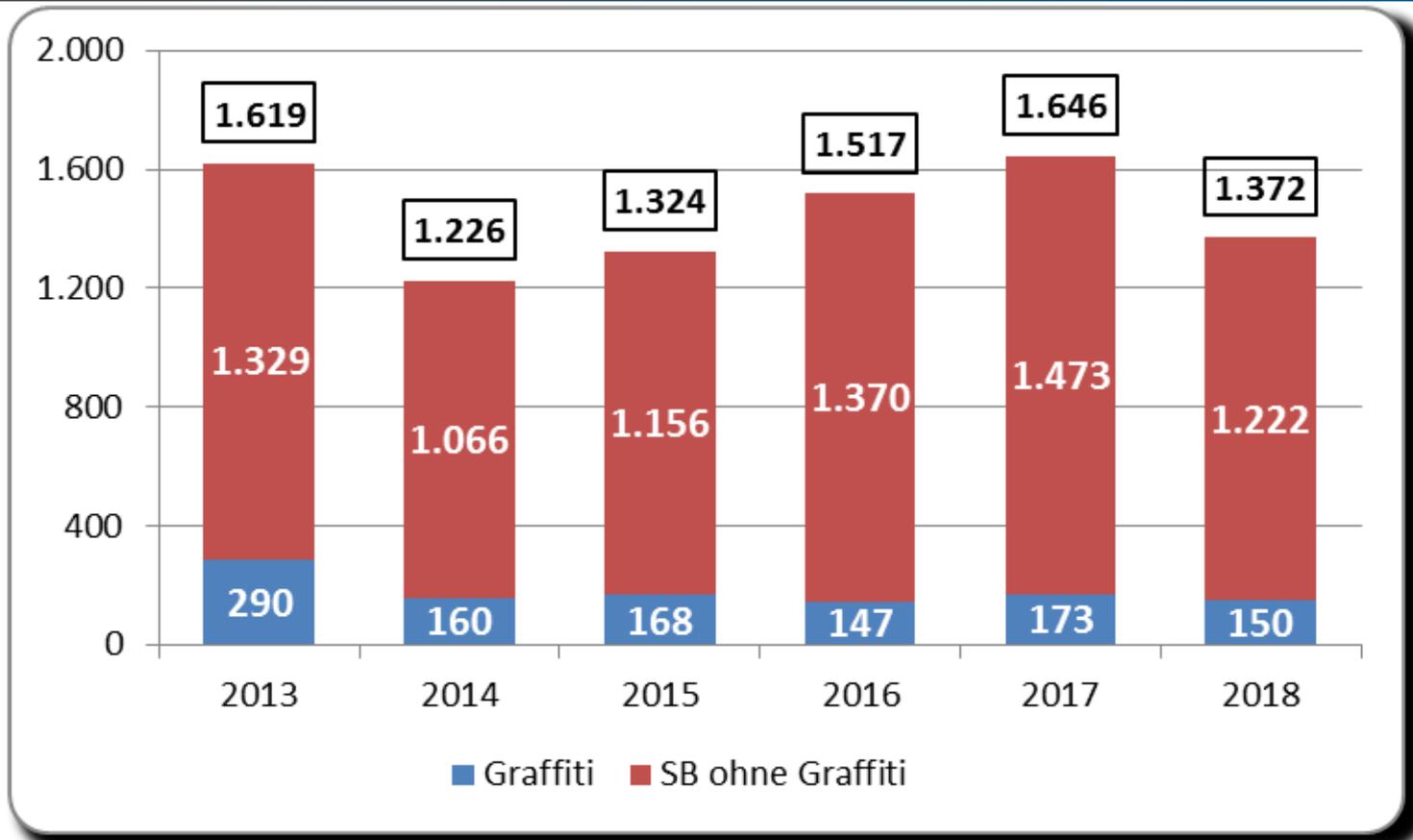
7,2%



Warenbetrug / Warenkreditbetrug



Sachbeschädigung



Graffiti

Abnahme zum Vorjahr

13,3%

Anteil Gesamtstraftaten: 1,2%

Sachbeschädigung ohne Graffiti

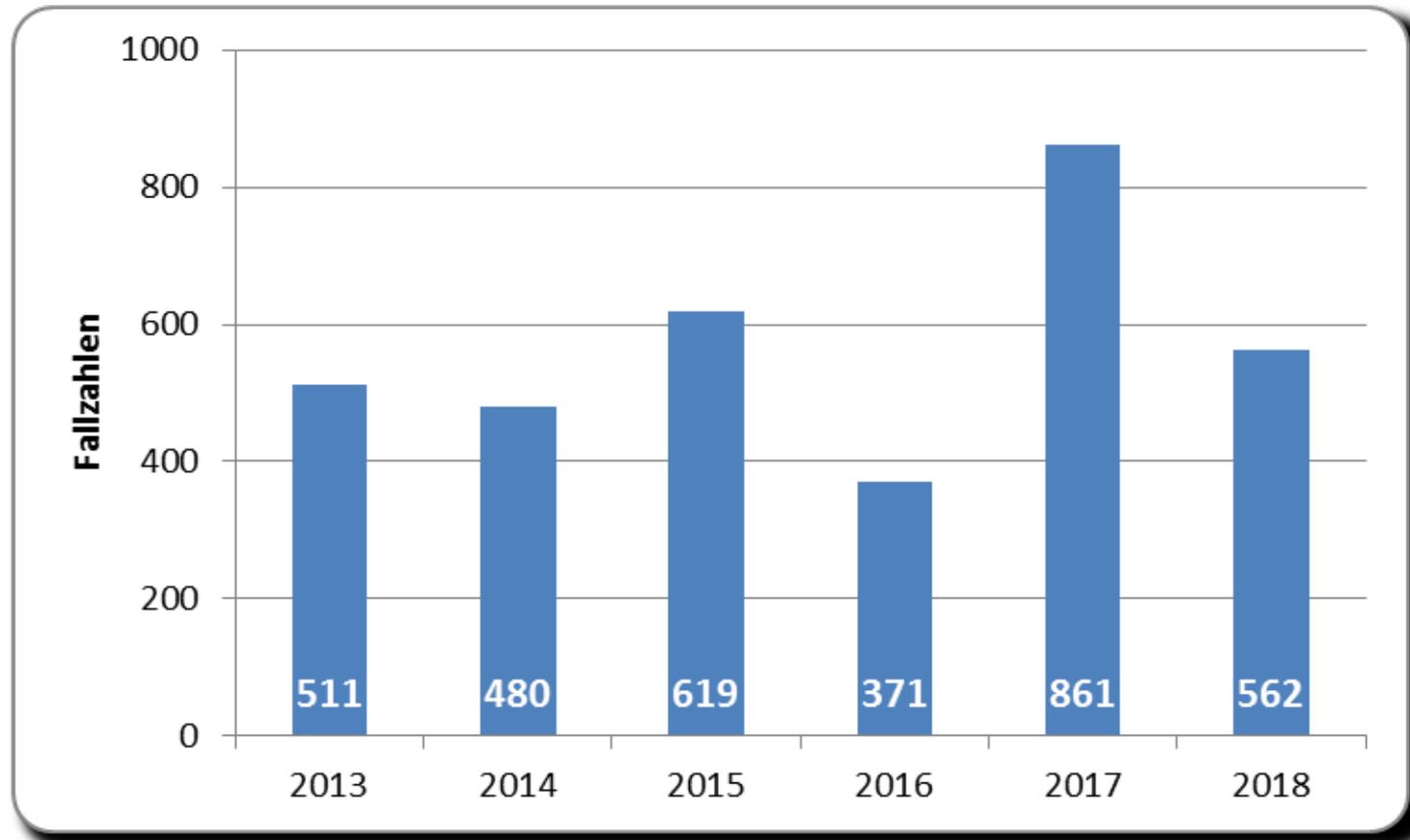
Abnahme zum Vorjahr

17,0%

Anteil Gesamtstraftaten: 10,0%



Rauschgiftkriminalität



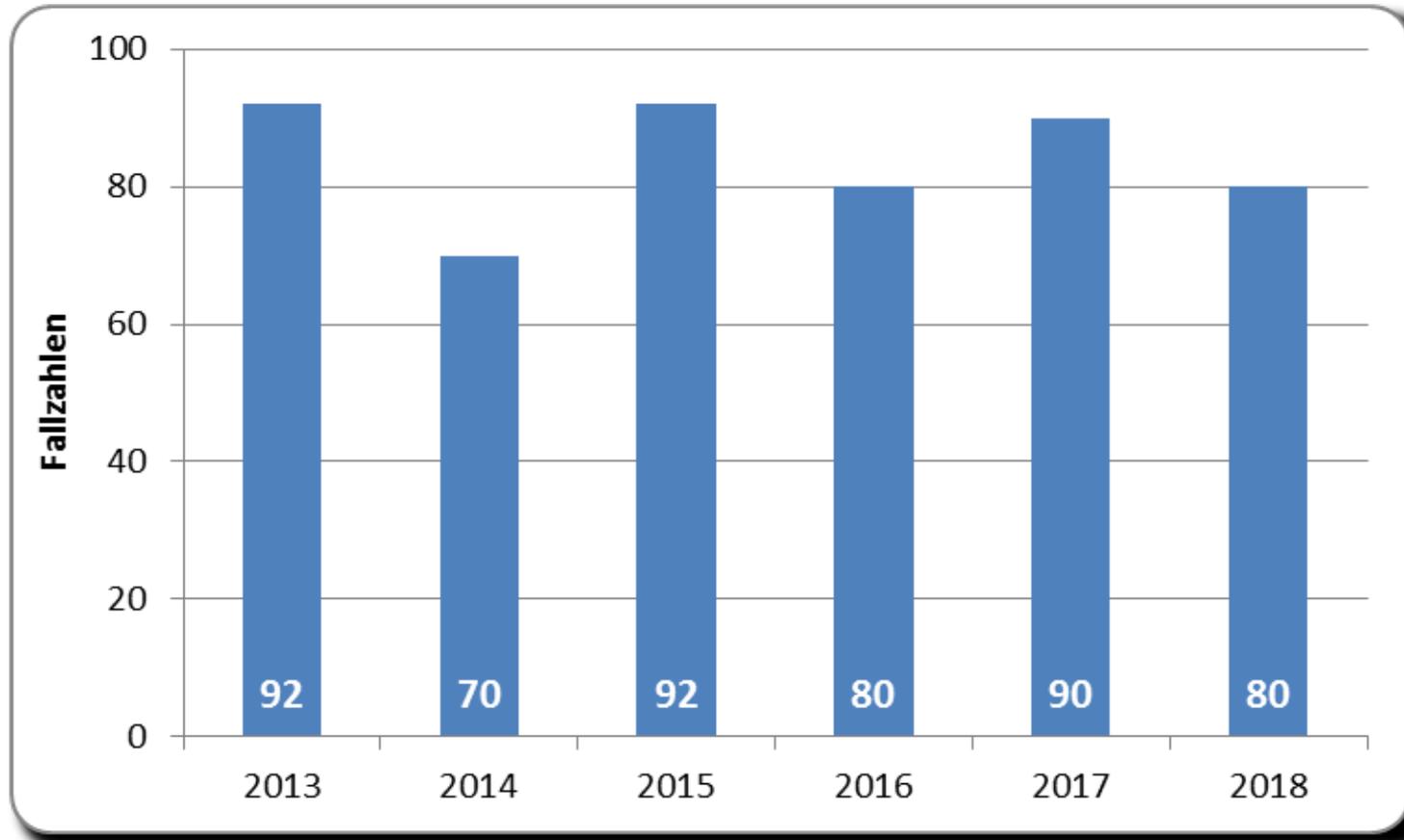
Anteil Gesamtstraftaten
4,6%

Abnahme zum Vorjahr
34,7%



Gewalt gegen Polizeibeamte

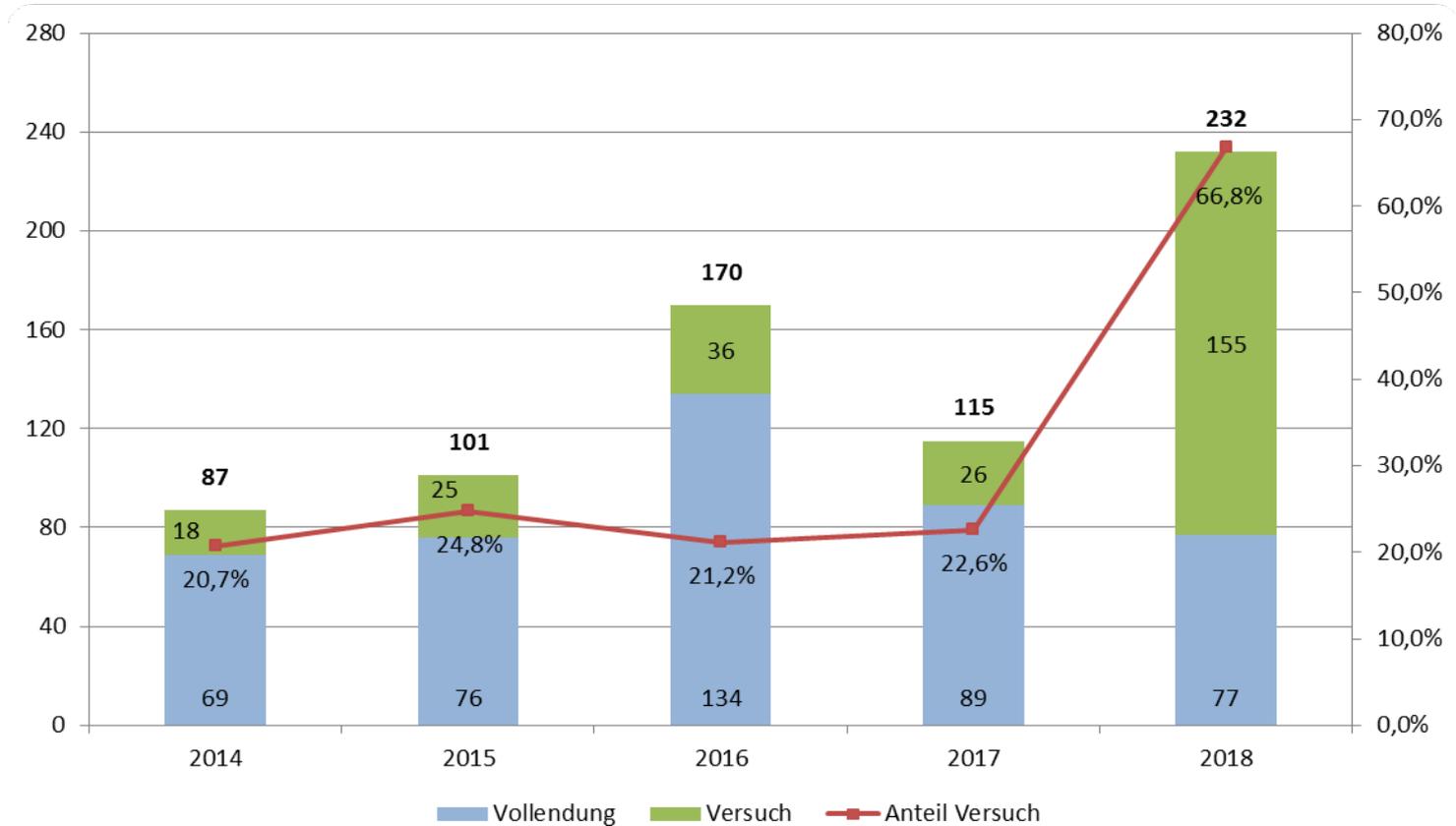
Details



Abnahme zum Vorjahr
11,1%



SÄM-Delikte

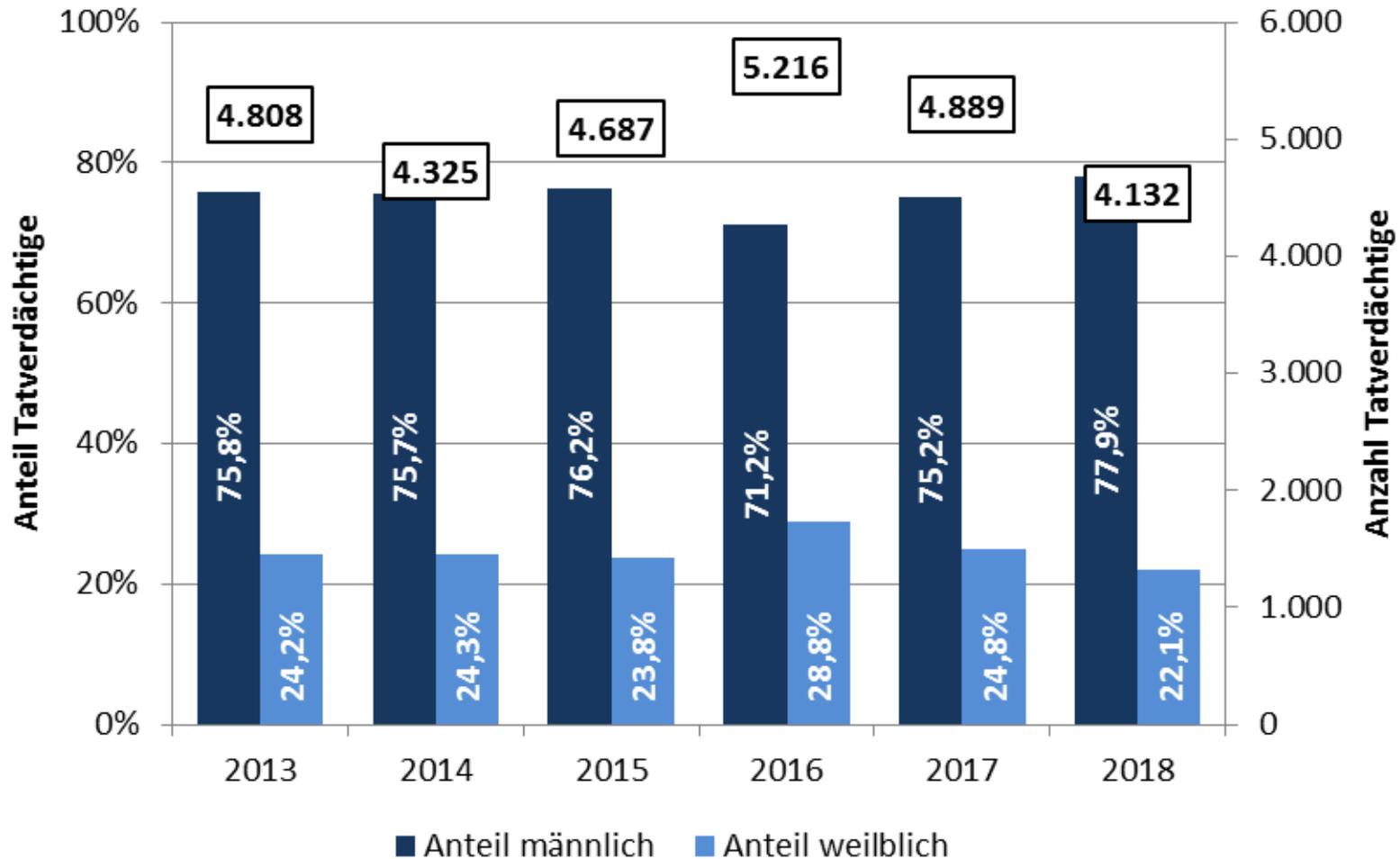


Zunahme zum Vorjahr
101,7%



Ermittelte Tatverdächtige

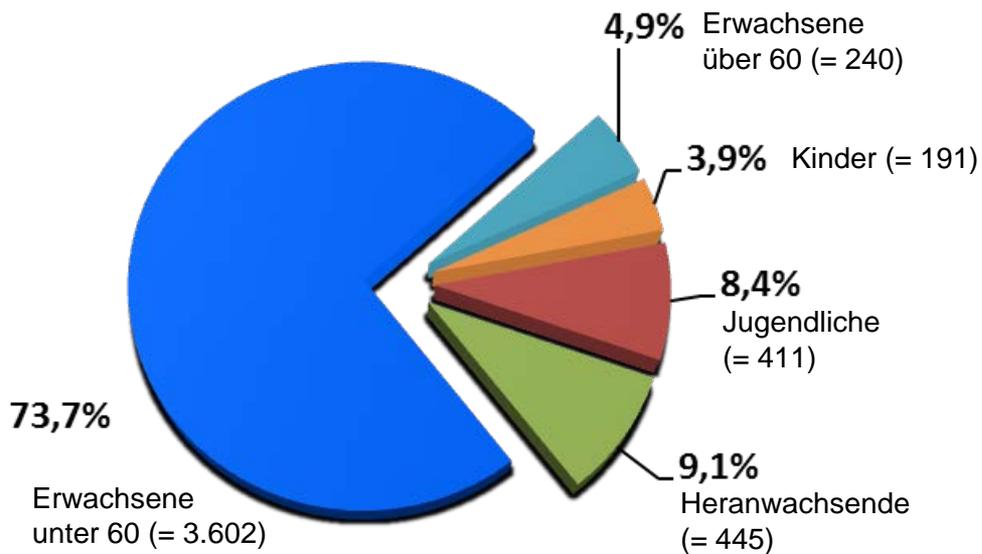
absolut



Tatverdächtige – Altersverteilung

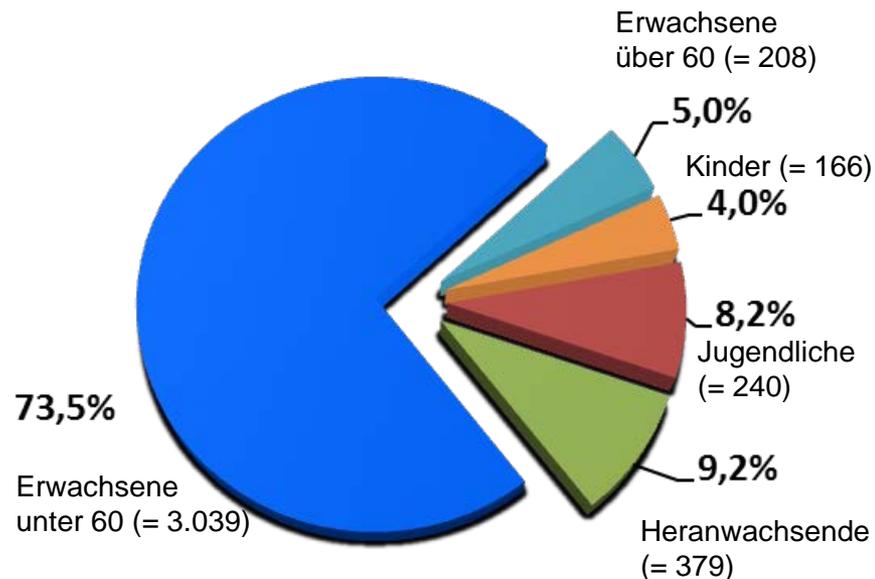
2017

4.889 Tatverdächtige



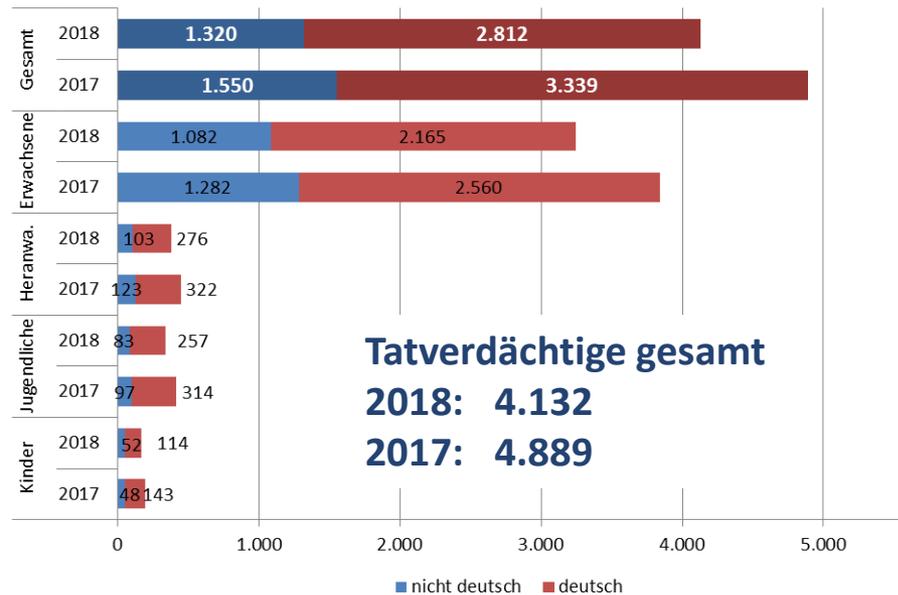
2018

4.132 Tatverdächtige

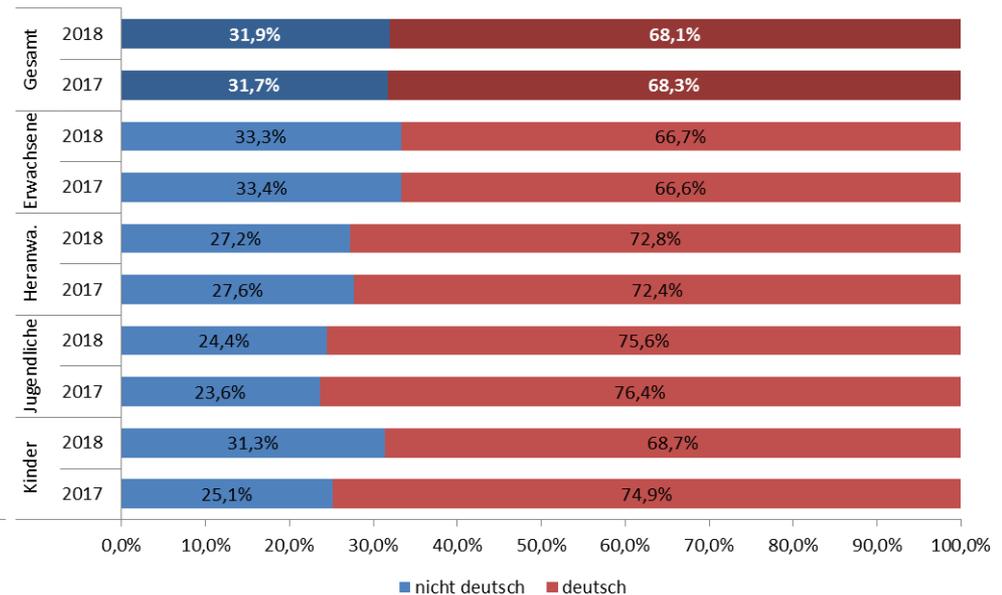


Tatverdächtige – Deutsch zu nicht Deutsch

Absolute Werte



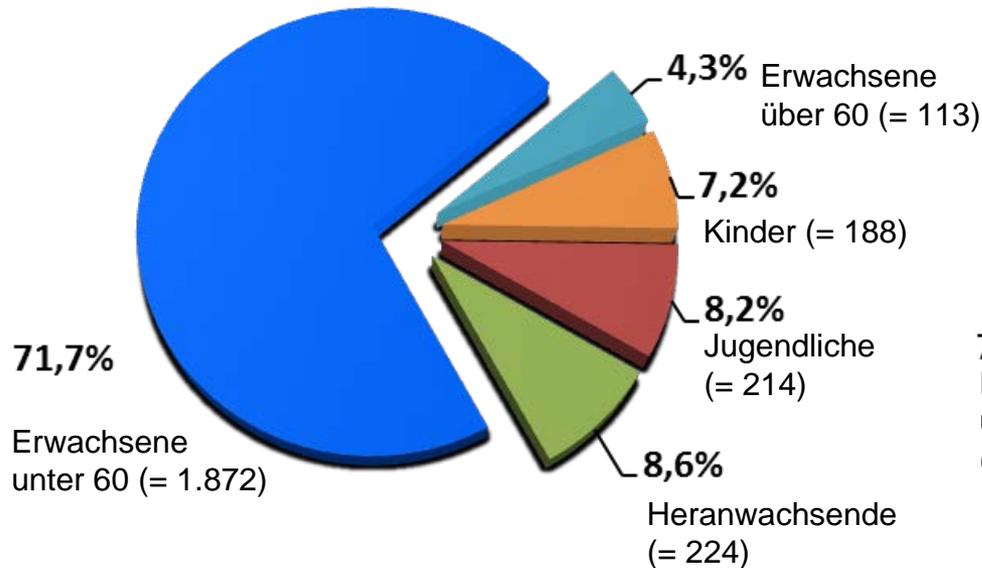
Anteile je Altersgruppe



Opfer – Altersverteilung

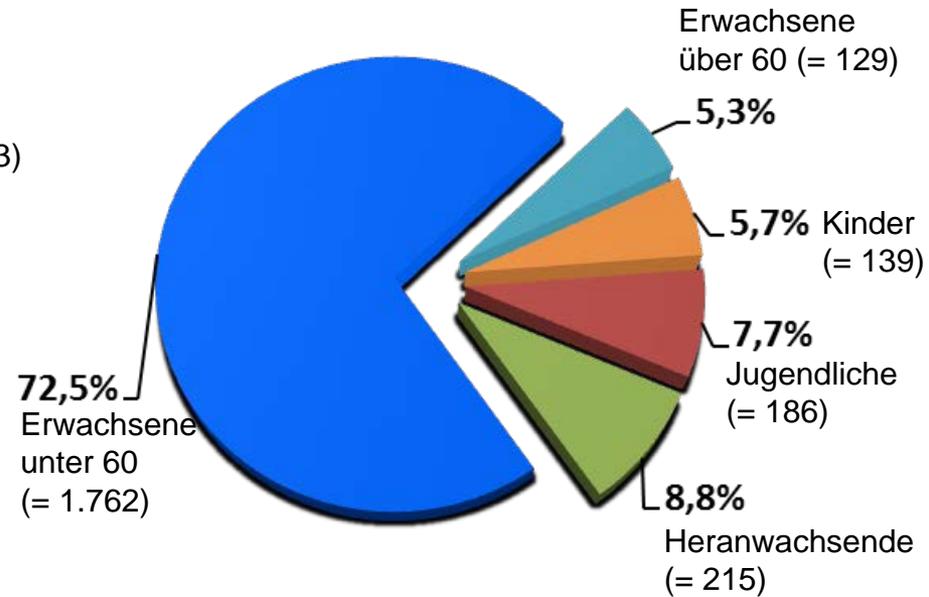
2017

2.611 Opfer



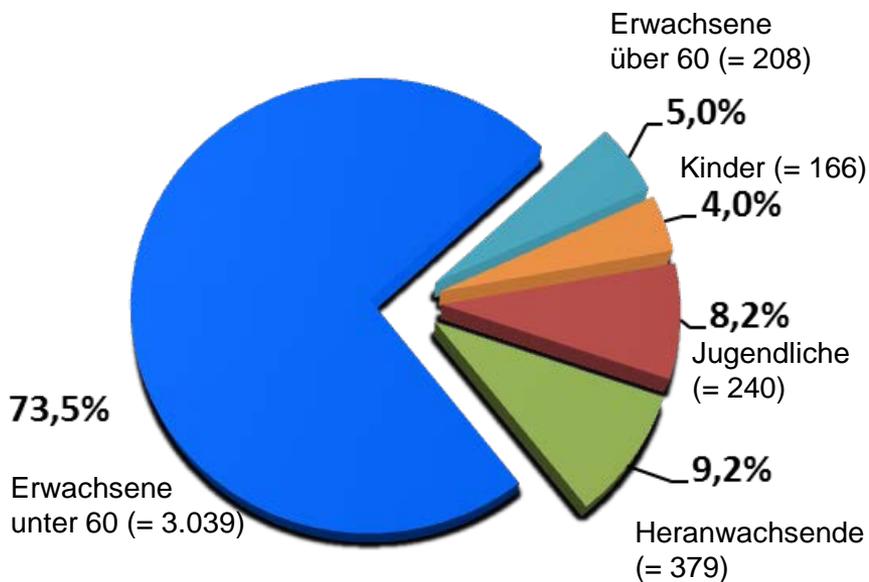
2018

2.431 Opfer

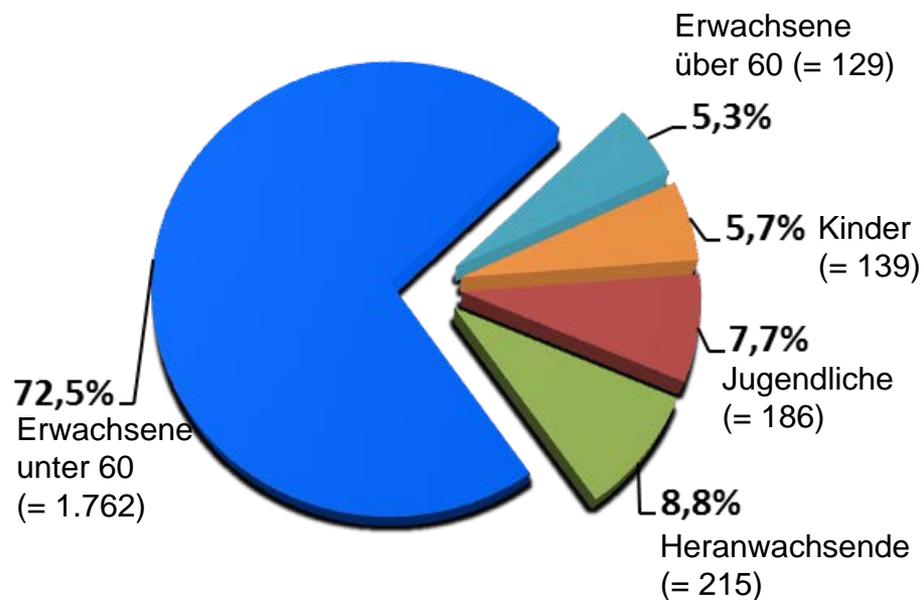


Täter- Opfervergleich nach Altersklassen

2018
4.132 Tatverdächtige



2018
2.431 Opfer



Bevölkerungsdaten – Altersstruktur (Anteile in %)

